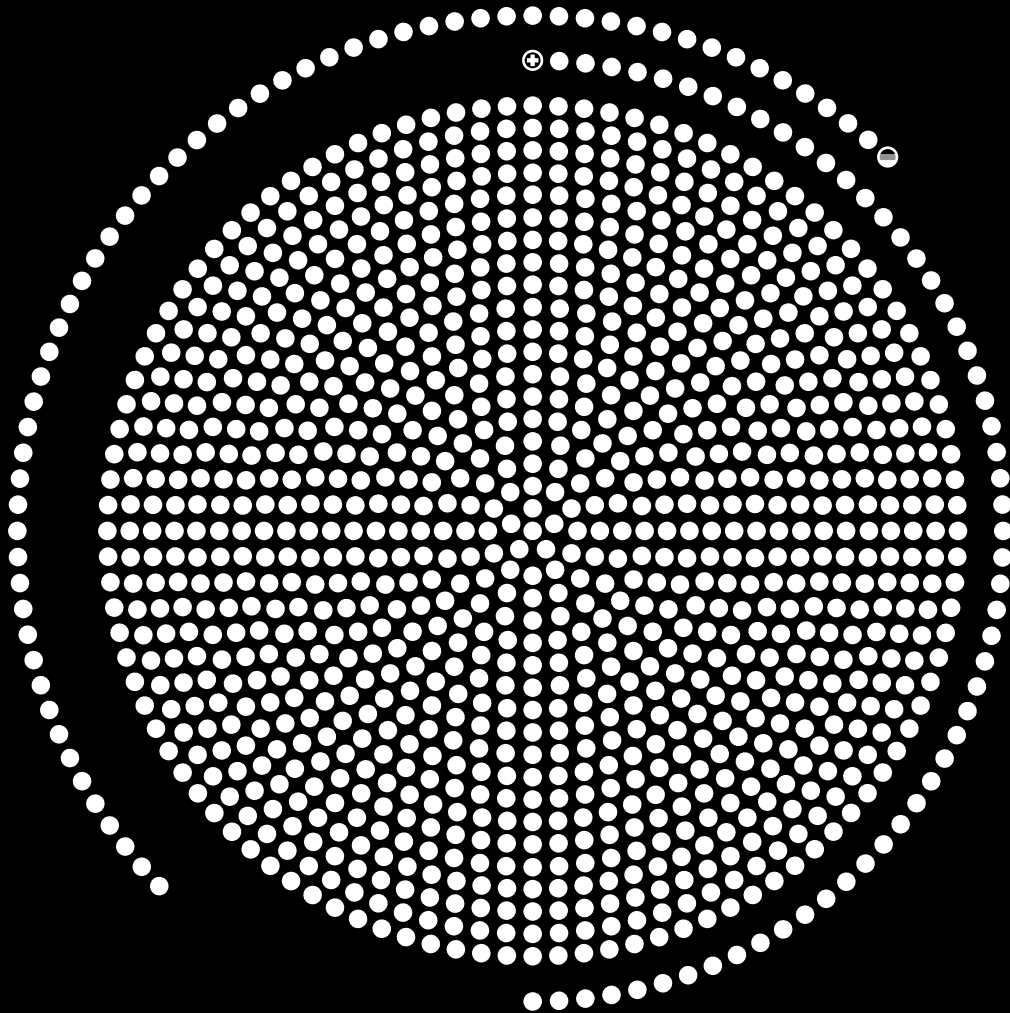




SAMSTAG 19. SEPTEMBER 2026/17.00 BIS 24.00 UHR

MUSEUMSNACHT 2026

HEGAU-SCHAFFHAUSEN

FREIER EINTRITT ZU ALLEN VERANSTALTUNGORTEN

WWW.MUSEUMSNACHT-HEGAU-SCHAFFHAUSEN.COM

INHALT

Grusswort	3
So funktioniert es	5
Karte Kunstorte	6
Ausstellerverzeichnis	106

KUNSTORTE

SINGEN	9
SCHAFFHAUSEN	35
NEUHAUSEN AM RHEINFALL	55
NEUNKIRCH	62
JESTETTEN	64
FEUERTHALEN	66
BÜSINGEN	68
DIESSENHOFEN	69
GAILINGEN	77

RAMSEN	80
STEIN AM RHEIN	82
WANGEN	90
THAYNGEN	92
GOTTMADINGEN	94
RIELASINGEN-WORBLINGEN	97
STOCKACH	99
VOLKERTSHAUSEN	103
ENGEN	104

SINGEN 

 **KULTUR
RAUM.SH**
Kanton und Stadt Schaffhausen
Kulturförderung



JAKOB UND EMMA
WINDLER-STIFTUNG

GEMEINDE
**NEUHAUSEN
AM RHEINFALL**
CH-8212 Neuhausen am Rheinfall
www.neuhausen.ch 

Johnson & Johnson



 Schaffhauser
Kantonalbank

+GF+

 **SIG**
for better

lokal - genial
**Radio
Munot**

SN
Schaffhauser
Nachrichten

SÜDKURIER

Excellence
in **Flow⁺**

+GF+

Stolz, dabei zu sein



www.georgfischer.com

GRUSSWORT

Liebe Kunst- und Kulturinteressierte, liebe Besucherinnen und Besucher der Museumsnacht

Die Museumsnacht Hegau-Schaffhausen feiert ihre 25. Austragung! Wir freuen uns, dass wir Sie in diesem besonderen Jahr dazu einladen dürfen, einen Abend lang Kunst und Kultur zu geniessen und das vielfältige Angebot in insgesamt 18 Städten und Gemeinden mit 94 Museen, Galerien und weiteren Kunst- und Kulturorten zu erkunden. Entdecken Sie bei dieser länderverbindenden, deutsch-schweizerischen Kooperationsveranstaltung inspirierende Ausstellungen und vielseitige Programmpunkte. Neu können alle jungen Besucherinnen und Besucher an einer Stempel-Challenge teilnehmen!

Die vielen Kunst- und Kulturschaffenden sowie die Verantwortlichen der Institutionen in Schaffhausen, Singen, Neuhausen am Rheinfall, Stein am Rhein, Büsingen am Hochrhein, Diessenhofen, Engen, Feuerthalen, Gailingen, Gottmadingen, Jestetten, Neunkirch, Ramsen, Rielasingen-Worblingen, Stockach, Thayngen, Volkertshausen und Wangen haben im Jubiläumsjahr ein besonders attraktives Programm vorbereitet. Bei ihnen sowie dem Organisationsteam der Museumsnacht möchten wir uns für das grosse Engagement und bei unseren Sponsoren für ihre treue Unterstützung bedanken.

Und nun: Geniessen Sie die 25. Museumsnacht – mit Jubiläumsfesten in Singen und Schaffhausen und zwei überdimensionalen Ausstellungsstücken anlässlich der Feier. Lassen Sie sich einen Abend lang durch das Kulturland Hegau-Schaffhausen treiben und feiern Sie mit uns!

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der diesjährigen Museumsnacht!



Patrick Strasser, Regierungsrat Kanton Schaffhausen

Bernd Häusler, Oberbürgermeister Stadt Singen

Marco Planas, Stadtrat Stadt Schaffhausen

Andreas Neuenschwander, Gemeinderat Neuhausen am Rheinfall

Dr. Ulrich Böhni, Stadtrat, Stein am Rhein

Markus Späth-Walter, Präsident Verein Museumsnacht Hegau-Schaffhausen

Vera Schraner, Bürgermeisterin Büsingen am Hochrhein

Markus Birk, Stadtpräsident Diessenhofen

Frank Harsch, Bürgermeister Engen

Holger Gurtner, Gemeindepräsident Feuerthalen

Dr. Thomas Auer, Bürgermeister Gailingen

Dr. Michael Klinger, Bürgermeister Gottmadingen

Dominic Böhler, Bürgermeister Jestetten

Magdalena Guida, Gemeindepräsidentin Neunkirch

Josef Würms, Gemeindepräsident Ramsen

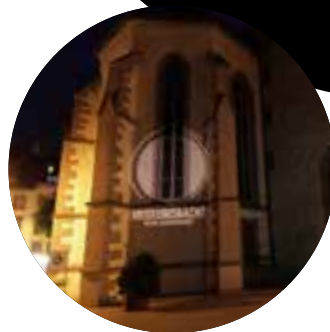
Ralf Baumert, Bürgermeister Rielasingen-Worblingen

Susan Katter, Bürgermeisterin Stockach

Christoph Meister, Gemeindepräsident Thayngen

Judith Joy Klotz, Bürgermeisterin Volkertshausen

Andreas Schmid, Bürgermeister Öhningen



TIME MEETS **BRILLIANCE.**


ROLEX

PANERAI

Cartier

IWC
SCHAFFHAUSEN


HUBLOT


JAEGER-LECOULTRE


BREITLING
1884


TUDOR


TAGHeuer
SWISS AVANT-GARDE SINCE 1860

LONGINES



PALIDO
FINE JEWELS

RADO
SWITZERLAND

CERTINA 
SWISS WATCHES SINCE 1930


TISSOT
SWISS WATCHES SINCE 1853


OMEGA

Pomellato

GARMIN.


MEISTER

hannibal

Fronwagplatz 24 • Schwertstrasse 6
8200 Schaffhausen • Switzerland
info@hannibal-watches.com

SO FUNKTIONIERT ES

GUT ZU WISSEN

Der Eintritt zur Museumsnacht ist frei.

Alle Kunstorte können während der Veranstaltung von 17 bis 24 Uhr gratis besucht werden.

Informationen zum detaillierten Programm und den Veranstaltungslokalitäten sind auch auf der Website zu finden.

WIE KOMME ICH VON KUNSTORT ZU KUNSTORT?

Nutzen Sie die optimalen Verbindungen (🚌 Bus / 🚆 Bahn) der öffentlichen Verkehrsmittel in den Netzen Ostwind, Zonen 810-848, und VHB (Übersichtsplan Seiten 6/7).

Alle Fahrplanverbindungen finden Sie im Internet oder laden Sie die Fahrplan-Apps auf Ihr Mobile-Phone:

LEGENDE

- 🚌 Linienbus
- 🚆 Bahn
- 🚢 Schifffanlegestelle
- 👨👩👧👦 Kinderprogramm
- 🍴 Kulinarische Angebote
- ♿ Zugang barrierefrei
- ♿ WC barrierefrei



1 www.sbb.ch



2 www.efb-bw.de



3 www.vbsh.ch/de/fahrplan/betriebsinformationen

AUSWEIS

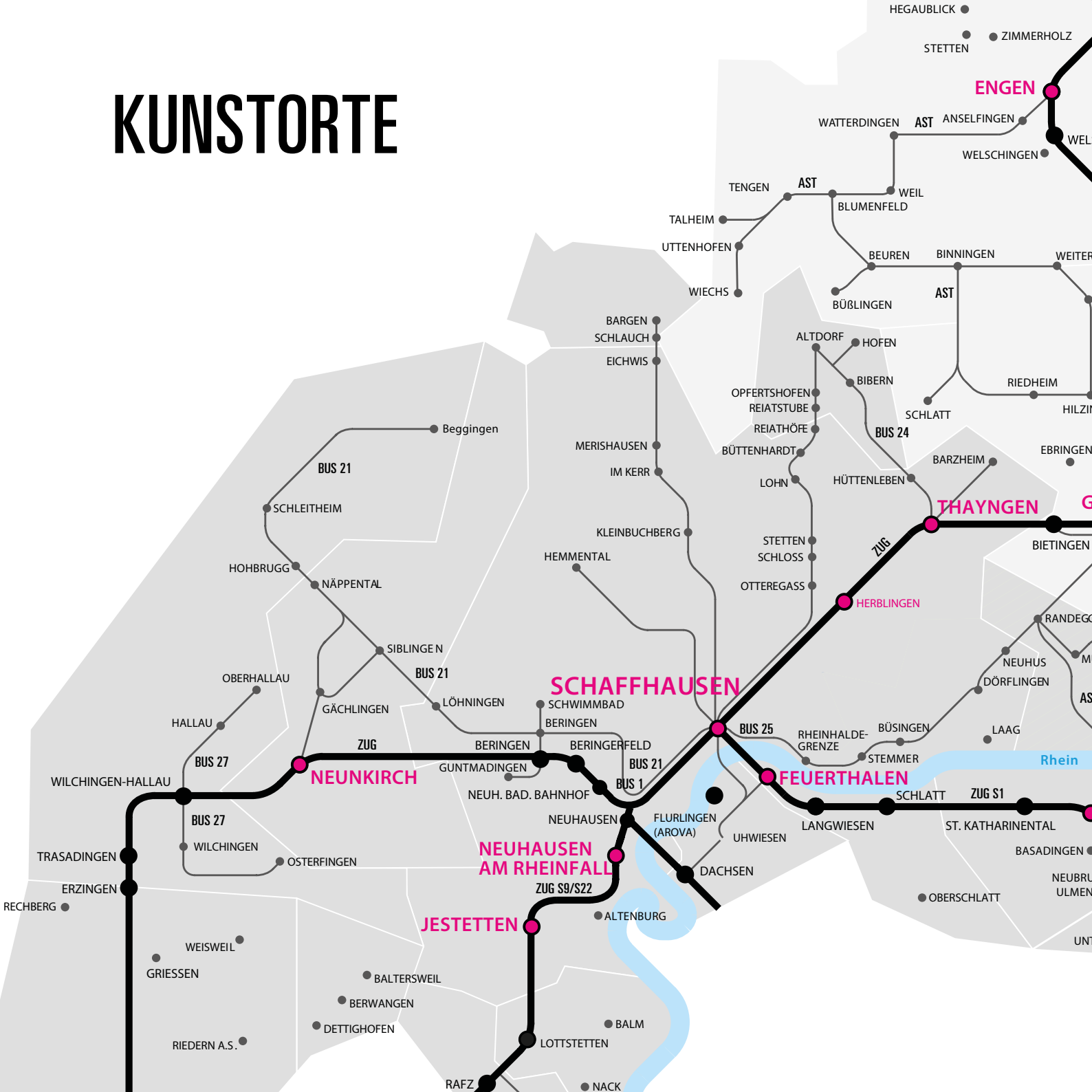
nicht vergessen,
da Grenzübertritte!

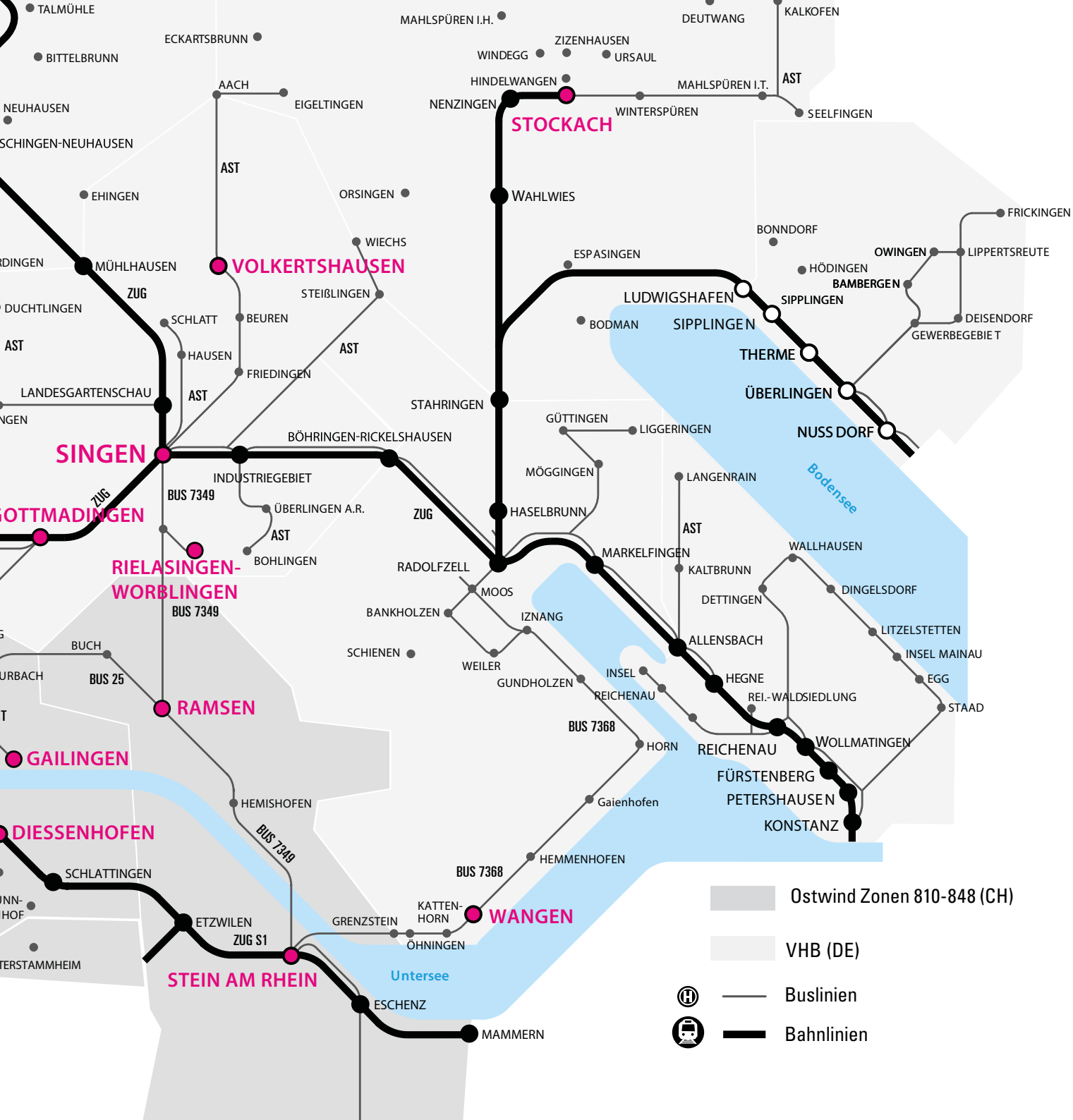


Infos zur Museumsnacht:

www.museumsnacht-hegau-schaffhausen.com

KUNSTORTE





Gut zu wissen

Alles rund um
Kultur & Tourismus
in Singen

Einen Besuch wert

Kunst & Kultur
genießen

Hohentwiel- Webcam

Singen von oben
entdecken

Erlebnispfade

Singen erleben &
erkunden

Singener Veranstaltungen

suchen & buchen

Entdecken Sie Singen am Hohentwiel
erlebe.singen.de

SINGEN

- ① RATHAUSPLATZ · ② STADTHALLE SINGEN · ③ HOLIDAY INN EXPRESS
 ④ RATHAUS · ⑤ HEGAU-MUSEUM · ⑥ STADTGARTEN · ⑦ STADTPARK
 ⑧ MAC MUSEUM ART & CARS · ⑨ SCHEFFELHALLE · ⑩ ZUNFTSCHÜÜR
 ⑪ ST. PETER- UND PAUL-KIRCHE · ⑫ KUNSTMUSEUM · ⑬ STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN
 ⑭ YOGA ARC ⑮ FRISEURSALON ÖNDER TEKIK
 ⑯ CAFÉ-BAR SCHROEDER · ⑰ CAFÉ HORIZONT
 ⑱ STADTARCHIV · ⑲ RATHAUS BOHLINGEN





1 RATHAUSPLATZ

HOHGARTEN

OBERBÜRGERMEISTER BERND HÄUSLER

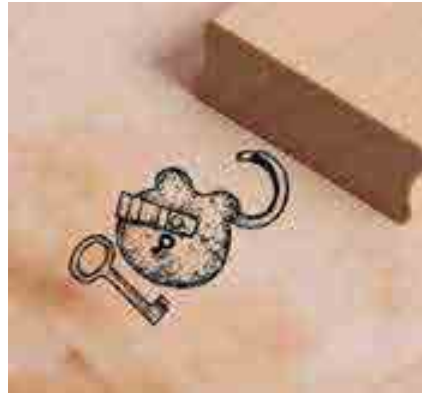
Die Museumsnacht Hegau-Schaffhausen blickt auf ein Vierteljahrhundert grenzüberschreitende Kulturbegnungen zurück. Was einst als kulturelle Idee begann, hat sich längst zu einer festen Größe im regionalen Veranstaltungskalender etabliert. Zur Eröffnung lädt Oberbürgermeister Bernd Häusler auf den Singener Rathausplatz ein. Auch in diesem Jahr öffnen wieder zahlreiche Kunst- und Kulturorte ihre Türen und schaffen damit besondere Erlebnisse. Ein Abend, der Grenzen in den Hintergrund rücken lässt und Menschen zusammenbringt

Eröffnung Museumsnacht

17.00 Uhr mit musikalischer Umrahmung durch Groove Project



www.singen.de



● STEMPELAKTION

FÜR KINDER

Holt euch alle Stempel! An den folgenden Kulturorten der Stadt Singen könnt ihr euch jeweils einen Stempel abholen:

- Kunstmuseum
- Hegau-Museum
- MAC Museum Art & Cars
- Stadtarchiv

Vielleicht müsst ihr vor Ort sogar eine kleine Aufgabe lösen, um euch den Stempel zu verdienen.

Die Reihenfolge spielt keine Rolle, denn Stempelpapiere hält jeder dieser Orte für euch bereit. Wer das Stempelpapier mit allen Stempeln gefüllt hat, hat die Challenge geschafft! Eine personalisierte Urkunde wartet dann im Stadtarchiv auf euch!



● 25-JAHRE MUSEUMSNACHT

HOHGARTEN

JUBILÄUMS-TEPPICH

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Museumsnacht hat die in Schaffhausen ansässige Künstlerin und Grafikerin *petrahilber* ein riesiges Tuch bemalt. Im Verlauf des Sommers haben Museumsnachtbesucher:innen und -besucher recycelte Stoff- und Kleidungsstücke daran genäht, bis ein riesiger Patchwork-Teppich entstanden ist. Ein Ausstellungsstück von Allen für Alle, als Symbol für eine lebendige Nacht voller Begegnungen und Kultur. Das bunte Kunstwerk ist im Schlossgarten ausgestellt.

www.petrahilber.com/wnde



MUSEUM auf Rädern SINGEN

1 RATHAUSPLATZ

HOHGARTEN

MUSEUM AUF RÄDERN SINGEN (MARS)

Auch in diesem Jahr öffnet das Museum auf Rädern traditionell seine Tore bei der Museumsnacht. Wie in den letzten Jahren organisieren Christoph und Steffi Karle auf dem Rathausplatz die Ausstellung mit historischen Pretiosen, Klassikern und seltenen Fahrzeugen. Über 70 Oldtimer werden den Besucher:innen vorgestellt. Die Fahrzeuge aus den 20ern bis zu den 80er-Jahren präsentieren den Stil, die Modellvarianten und Eigenheiten ihrer Zeit. Als Teil der Museumsnacht können Interessierte eine Beifahrt in einem der Vehikel genießen.

Um 17 Uhr werden sich die Fahrzeuge auf dem Rathausplatz, als großes Oldtimer-treffen, sammeln und aufstellen. Danach werden die Fahrzeuge in einer Kolonne über die Haupt- und Bahnhofstraße in die August-Ruf-Straße fahren. In der Fußgängerzone werden die Pretiosen



durch Christoph Karle, Oldtimerexperte aus Ludwigshafen am Bodensee und Mitglied im Parlamentskreis Automobiles Kulturgut, einzeln vorgestellt, ehe sie wieder zum Rathausplatz zurückkehren.

Vom Rathausplatz aus werden Benefizfahrten angeboten. Der gesamte Erlös geht an die «Lebenshilfe Singen». Die Ausfahrten finden im Wechsel mit kulturellen Darbietungen auf dem Rathausplatz statt. Wenn die Dunkelheit hereinbricht, werden die Fahrzeuge auf dem Rathausplatz durch die Eigentümer illuminiert, bis sie gegen 23 Uhr den Platz in Richtung heimischer Garage verlassen. Selbstverständlich stehen die stolzen Besitzer:innen jederzeit für Fragen und Antworten zu ihren automobilen Schätzen zur Verfügung.



🕒 Programm

17.00 Uhr Eröffnung

18.00 Uhr Vorstellung in der August-Ruf-Straße durch Christoph Karle

19.30 / 20.30 / 21.30 Uhr

Benefizfahrten durch die Stadt ab Rathausplatz (€ 5,00 pro Person)

Anmeldung und Bezahlung ab 17.00 Uhr auf dem Rathausplatz

www.museum-auf-raedern-singen.de

JAZZ CLUB

JAZZ CLUB

SINGEN

PROGRAMMVOR- SCHAU

„SONGS FOR DOUBLE TRIO AND THREE VOICES“
JULIA HÜLSMANN OKTETT

PIANO/DRUMS/BASS/VIOLINE/VOLONCELLO/3 x STIMME

FR. 11. SEPT.

DEUTSCHER JAZZPREIS DES JAHRES 2025

„LIVE-ACT DES JAHRES“

ANDROMEDA MEGA EXPRESS ORCHESTRA

12 Musiker unter Leitung von Daniel Glatzel

MI. 23. SEPT.

LUCIANO BIONDINI/MICHEL GODARD
LUCAS NIGGLI

AKKORDEON/TUBA & SERPENT & BASS/DRUMS & PERCUSSION

FR. 9. OKT.

NITAI HERSHKOVITZ TRIO

PIANO/BASS/DRUMS

MI. 21. OKT.

LUCIAN BAN „ELEVATION“ QUARTET

ABRAHAM BURTON/JOHN HÉBERT/Nasheet Waits

PIANO/TENORSAX/BASS/DRUMS

MI. 11. NOV.

DEUTSCHER JAZZPREIS 2026:

KRIS DAVIS TRIO

ROBERT HURST/Jim Black

PIANO/BASS/DRUMS

DO. 19. NOV.

DANIEL ERDMANN'S „ORGANIC SOULFOOD“

TENOR & SOPR.SAX/HAMMOND B3 ORGEL/DRUMS

FR. 27. NOV.

A TRIBUTE TO THE GREAT NINA SIMONE

MYRA MAUD QUARTETT

GESANG/PIANO/BASS/DRUMS

DO. 10. DEZ.

MAIK KRAHL QUARTETT

TROMPETE/SAX/BASS/DRUMS

FR. 18. DEZ.

ANDRÉS COLL „COSMIC TRIO“

E-MARIMBA & PIANO/VIOLIN/DRUMS

DO. 7. JAN.

REBECCA TRESCHER TENTETT

KLARINETTEN/TROMPETE/TENORSAX/ALTSAX/HARFE/CELLO

KLAVIER/VIBRAPHON/BASS/DRUMS

DO. 28. JAN.

ALLE KONZERTE IM KULTUR-
ZENTRUM GEMS, MÜHLEN-
STR.13, SINGEN,

BEGINN 20.30 UHR

RESERVIERUNG:

karten@jazzclub-singen.de

VORVERKAUF: Buchhandlung
Lesefutter & Kulturzentrum
GEMS

EINTRITTSPREIS FÜR SCHÜLER &
STUDENTEN € 10,-

www.jazzclub-singen.de



1 RATHAUSPLATZ

HOHGARTEN

JUNGE BÜHNE

GROOVE PROJECT / BALLETTSCHULE DIE FÄRBE / BERUFSSKOLLEG RADOLFZELL

Auf der «Jungen Bühne» wird ein abwechslungsreiches Programm geboten.

The Groove Project ist seit 2001 die Jazz-Band der Jugendmusikschule Singen. Sie spielt Klassiker aus der Swing- und Bossa Nova-Ära des Jazz, und im «Vintage-Gewand» verpackte Pop-Klassiker. Das Herz der Band bildet eine pulsierende Rhythmusgruppe aus drei Gitarren, Bass und Percussion. Zwei junge Sängerinnen verleihen der Band Stimme. Das Publikum erwartet frischer, handgemachter, improvisierter Jazz. Die musikalische Leitung liegt bei Frank Michael.

2022 gründete sich die *Company Klasse* der Ballettschule Die Färbe – eine Gruppe ausgewählter, besonders talentierter Schüler:innen, die ihre Leidenschaft für den Tanz auf höchstem Niveau weiter-

entwickeln möchten. Voraussetzung für die Aufnahme ist eine regelmäßige Teilnahme am Unterricht von mindestens drei Trainingseinheiten pro Woche. Mit großer Leidenschaft und Disziplin bringen die jungen Tänzer:innen ihre Kunst auf die Bühne und machen die *Company Klasse* zu einem Aushängeschild der Ballettschule Die Färbe.

FASHION IS ART – Die Schüler:innen des Berufskollegs für Mode und Design am Berufsschulzentrum Radolfzell lassen sich in diesem Jahr von großen Werken der Kunstgeschichte inspirieren und gestalten experimentelle Modelle – nicht immer alltagstauglich, aber immer sehenswert. Von den idealen Körpern antiker Skulpturen bishin zur geometrischen Formensprache des Kubismus: Sie zeigen ihre Kunstinterpretationen mit Outfits aus recycelten Materialien, ausrangierten Kleidungsstücken, bearbeitet mit vielfältigen experimentellen Techniken.

Programm

17.00 Uhr Groove Project

19.00 / 21.00 Uhr Ballett Die Färbe

20.00 / 22.00 Uhr Modenschau

www.ballettschule-faerbe.de

www.bs-z-radolfzell.de

www.jugendmusikschule-singen.de





2 STADTHALLE SINGEN

HOHGARTEN 4

A.PETRA EHINGER UND SUSANNE STERK

Gesehen, gefühlt, überdacht und reflektiert. Es sind die Naturräume, in die wir eingebunden sind. Wahrnehmungen, danach Erinnerungen, die sich zu Bildern formen. Schnelles Malen an wechselnden Leinwänden, Abstand nehmen und von einem neuen Standpunkt aus betrachten. Der Landschaftsraum wird zum Resonanzraum. Subtile Verweise auf die Gegenwart sind zu finden, Fakten und Erfundenes, Subjektives und Objektives. Es werden Geschichten erzählt!

«Ich male keine Landschaften, ich male Bilder» (Paul Cézanne)

atelieramfluss.jimdofree.com



Das Thema «naturnah» bietet vielfältige, kreative Ansätze, die Natur als Inspirationsquelle zu nutzen. Reale Motive dienen als Ausgangspunkte und entwickeln sich im künstlerischen Prozess weiter, lösen sich auf. Nichts, was auf der Leinwand zu finden ist, findet sich so «draußen» einfach wieder. Die Bilder fungieren als Gleichnis der Natur, welches ihre Gesetzmässigkeiten nutzt, dabei aber eigene Realitäten erschafft. Farbe ist befreit von ihrer alten Aufgabe, die Dinge naturgetreu zu zeigen, vielmehr wird sie eingesetzt, um die Wirklichkeit zu empfinden.

www.susannesterk.de

Instagram: [susanne.sterk](https://www.instagram.com/susanne.sterk)



3 HOLIDAY INN EXPRESS

AM SCHLOSSGARTEN 5

BIRGIT BRANDYS

Birgit Brandys zeigt großformatige Portraits in Acryl, welche menschliche Ausdruckskraft auf kraftvolle Weise inszenieren. Die Reduktion auf Formen und Farben löst die Bilder vom Realismus und eröffnet neue Interpretationsräume. Die Gesichtslandschaft entfaltet sich als abstrakte Bildkomposition. Die fesselnden Blicke der Porträts verleihen ihnen eine unverkennbare Identität, deren Ausdruckskraft Betrachtende tief berührt. Lassen Sie sich von der Einzigartigkeit dieser außergewöhnlichen Porträts fesseln.

Ausstellungsdauer: 17.–21.9.2026

www.birgit-brandys.de

Instagram: [birgitbrandys](https://www.instagram.com/birgitbrandys)





4 RATHAUS

HOHGARTEN 2 / BÜRGERSAAL

STRING PROJECT
JUGENDMUSIKSCHULE SINGEN

Im Rahmen der Museumsnacht präsentiert sich das String Project der Jugendmusikschule Singen erneut im Bürgersaal unter der Leitung von Christoph Theinert. Auf dem Programm stehen Werke von Mendelssohn, Händel, Cervetto, Theinert, Cherubini und weiteren. String Project erarbeitet in jedem Schuljahr mit fortgeschrittenen Schüler:innen Werke in unterschiedlichen Besetzungen und bereichert die Museumsnacht seit vielen Jahren mit zu Herzen gehenden Klängen.



Konzert
20.30 Uhr

www.jugendmusikschule-singen.de



4 RATHAUS

HOHGARTEN 2 / BÜRGERSAAL / FOYER

SINGENER MALER UND GÄSTE

Fundstücke – Vielfalt und Ideenreichtum. Funde inspirieren und regen an. Etwas zufällig Entdecktes weckt das Interesse und wird aufgegriffen, zu neuer Bedeutung inszeniert und interpretiert. In der diesjährigen Ausstellung geht es den Singener Malern und ihren Gästen genau darum: ums Suchen, Finden und Entdecken.

Neue Werke und Fundstücke aus den Ateliers bringen eine Vielfalt in Malerei, Fotografie, Skulptur und Installation zum Ausdruck.

Die teilnehmenden Künstlerinnen der Singener Maler sind:

Vera Floetmeyer-Löbe, Nora Löbe, Heidi Reubelt, Susanne Sterk, Dalya Taffet.
Gäste: Birgit Burgan, Romana Glunk, Roberta Mincone, Clemens Seitz, Kerstin Weiland und Andrea Dietz.



«Mein Impuls ist...»

Gestalten Sie mit an einem interaktiven Gemeinschaftswerk, inspiriert durch Gedanken, die Ihnen wichtig sind und die Sie mit anderen teilen möchten.

Ausstellungsdauer: 19.9.–4.10.2026

Vernissage: 18.9.2026, 19.00 Uhr

Schirmherrschaft und Eröffnung:
Oberbürgermeister Bernd Häusler.

www.instagram.com/singenermaler/





④ RATHAUS

HOHGARTEN 2 / FOYER EG

FOTOFREUNDE SINGEN

Die Fotofreunde Singen präsentieren in der Ausstellung *Schwarz-Weiß ist Farbe genug* Fotografien im spannenden Bereich von Licht und Schatten. Der fotografische Blick der Betrachtenden wird herausgefordert. Zudem zeigt eine simulierte Dunkelkammer den Entstehungsprozess analoger Bilder. Am Eingang zum Ratssaal können für Besuchende Portrait-Fotos erstellt und kostenlos gedruckt werden.

Ausstellungsdauer: bis 27.9.2026

www.fotofreunde-singen.de

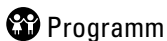


④ RATHAUS

HOHGARTEN 2 / FOYER 1.OG

ANASTASIJA BUCHORN

Reduzierte Formen, starke Farbkontraste und eine intuitive Bildsprache zeichnen die Bilder von Anastasiia Buchorn aus: Alltägliches, Persönliches, und die stillen Momente des Lebens. Die autodidaktische Künstlerin kommt aus der Ukraine und lebt seit 2015 in Deutschland. Anastasiia Buchorn beschäftigt sich in ihren Arbeiten in Öl mit Gefühlen von Wärme, Nähe, Nostalgie und Identität. Auf Einladung von inSi – Integration in Singen e.V. – zeigt die Künstlerin eine Auswahl ihres Schaffens.



Programm

19.15 Uhr Einführung
durch die Künstlerin

www.instagram.com/art.buchorn



④ RATHAUS

HOHGARTEN 2 / RATSSAAL

OTTO DIX – KRIEG UND FRIEDEN

Otto Dix, der ab 1936 im Hegau und auf der Bodenseehalbinsel Hori lebte, zählt zu den bedeutendsten Künstlern Deutschlands. 1960 schuf er in enger Abstimmung mit dem damaligen Oberbürgermeister Theopont Diez das Wandbild *Krieg und Frieden* für das neu erbaute Rathaus Singen. Das 5 x 12 Meter große Werk ist das einzig erhaltene Wandbild des Künstlers und verbindet Anklage gegen den Krieg, Mahnung zum Frieden und den Glauben an den Wiederaufbau. Besichtigen Sie das Wandbild und nutzen Sie den Audioguide vor Ort.

erlebe.singen.de





*Lass dich
(g)emsig
kulinarisch
verwöhnen*

im Rathaus



 **Bewirtung im Rathaus Singen**



5 HEGAU-MUSEUM

AM SCHLOSSGARTEN 2

LICHTBILDNERGRUPPE SINGEN E.V.

Kennen Sie alle Ecken von Singen? Und trauen Sie sich zu, sie auf Anhieb wiederzuerkennen? Zum 60-jährigen Vereinsjubiläum präsentiert der Verein zur Museumsnacht die Ausstellung Singener Ecken. Gezeigt werden bekannte Ansichten, versteckte Winkel und überraschende Perspektiven der Stadt. Jede Fotografin und jeder Fotograf bringt dabei den eigenen Stil und die persönliche Sicht auf die Stadt ein. Entdecken Sie Singen neu – und testen Sie, wie gut Sie die Stadt wirklich kennen.

www.fotoclub-singen.de



5 SCHLOSSGARTEN – HEGAU-MUSEUM

AM SCHLOSSGARTEN 2

25 JAHRE MUSEUMSNACHT –
WIR FEIERN!

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Museumsnacht, verwandelt sich der Schlossgarten in eine stimmungsvolle Festkulisse. Der Singener Museumsverein und die Stadt Singen laden in der geschichtsträchtigen Parkanlage zum gemeinsamen Feiern und Verweilen ein. Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Va Bene Combo mit beliebten Schlägern der 1950er- und 1960er-Jahre. An »stevie's original – mobile bar« laden besondere Gin-Kreationen sowie alkoholfreie Getränke dazu ein, 25 Jahre grenzüberschreitende Kulturarbeit zu feiern.

 **Jubiläumsfest**

18.00 – 24.00 Uhr

www.singener-museumsverein.de



Eintritt frei!



hegau-museum.de

75 JAHRE HEGAU MUSEUM

Wir feiern Jubiläum!



75 Jahre
**HEGAU
MUSEUM**



5 HEGAU-MUSEUM

AM SCHLOSSGARTEN 2

AUF SPURENSUCHE – ARCHÄOLOGIE
ERLEBEN

Das Hegau-Museum bewahrt zahlreiche archäologische Funde aus der Region und eröffnet spannende Einblicke in die Vergangenheit. In diesem Jahr feiert das Hegau-Museum gleich zwei besondere Jubiläen: sein 75-jähriges Bestehen sowie 100 Jahre archäologische Sammlung. Aus diesem Anlass gewährt das Programm der Museumsnacht besondere Einblicke in die Entstehung einer Museumsammlung und in die Geschichten hinter den ausgestellten Exponaten. Bevor ein Fundstück seinen Platz in einer Vitrine findet, durchläuft es viele Stationen. Im Rahmen der Museumsnacht können Besucher:innen den Weg eines archäologischen Fundes von der Ausgrabung bis in die Museumssammlung nachvollziehen und dabei einen Blick hinter die Kulissen der Museumsarbeit werfen.

Gemeinsam mit der Firma *ArchaeoTask* können kleine und große Entdecker:innen selbst aktiv werden: Bei einer Mitmach-Ausgrabung werden Funde freigelegt und gereinigt. Die geborgenen «Schätze» dürfen anschließend mit nach Hause genommen werden.

Ergänzend dazu geben verschiedene Stationen Einblicke in die praktische Arbeit von Archäologie und Museum. Von der Fundbestimmung über die Vorführung wissenschaftlicher Dokumentationstechniken bis hin zur Restaurierungswerkstatt können Besucher:innen zahlreiche Arbeitsschritte kennenlernen, die hinter der Erforschung und Bewahrung archäologischer Funde stehen.

Während des gesamten Abends werden ausgewählte Fundstücke vorgestellt und ihre Bedeutung für die Erforschung der regionalen Geschichte erläutert. Zugleich erfahren die Besucher:innen, wie die archäologischen Objekte ihren Weg in die Sammlung des Museums fanden.

Erleben Sie die Archäologie aus verschiedenen Perspektiven und erfahren Sie,

wie aus einzelnen Fundstücken wertvolle Zeugnisse unserer Vergangenheit werden.

Programm

Mitmach-Ausgrabung

17.00 – 23.00 Uhr

Stationen «Blick hinter die Kulisse»

17.00 – 23.00 Uhr

Objektgeschichten

17.00 – 23.30 Uhr

www.hegau-museum.de



6 STADTGARTEN SINGEN

GALERIE IM STADTGARTEN

SINGENER MALER UND GÄSTE

Seit 2019 organisieren die Singener Maler jedes Jahr eine Freiluftgalerie im Stadtgarten Singen. Die Gruppe engagierter Künstlerinnen präsentieren diese außergewöhnliche Ausstellung im öffentlichen Raum, zusammen mit eingeladenen Gästen. Bis Oktober kann die Ausstellung von Kunstinteressierten besucht werden. Das Thema ist für die Künstler:innen frei wählbar, das Format und Material ist für viele anfangs eine Herausforderung und fordert zum Experimentieren auf. Man spürt die Kreativität in der Vielzahl der unterschiedlichen Arbeiten.

Die teilnehmenden Künstlerinnen der Singener Maler:

Vera Floetmeyer-Löbe, Nora Löbe, Susanne Sterk



Gäste:

Barbara Baumgart, Joachim Böhm, Birgit Burgan, Jana und Petra Bürchner, A. Petra Ehinger, Romana Glunk, Ursula Knapp, Friederike Kowalski, Lucia Meyer, Roberta Mincone, Monika Murzin, Thomas Notheisen, Angèle Ruchti, Frieder Sailer, Thomas Rendler, Heidi Reubelt, Ann Schaefer, Katja Scheffer, SISO Siegi Sonntag, Franziska Teufel, Andrea Dietz und Kerstin Weiland.

Führung durch die Ausstellung

18.00 / 20.00 Uhr

www.instagram.com/singenermaler/



7 STADTPARK

ALTER STADTGARTEN

STEPHAN GLUNK

Kommen Sie zu einer lebendigen Lesung in den Stadtpark! Das Singener Urgestein Stephan Glunk liest aus dem Roman *Ekkehard* von Viktor von Scheffel die schönsten Stellen und erweckt einige der Romanfiguren in einer Stegreif-Theaterszene mit Freiwilligen aus dem interessierten Publikum zum Leben.

Der Roman handelt von dem jungen Klosterbruder Ekkehard, der als Lateinlehrer auf die Festung Hohentwiel berufen wird und dort der faszinierenden Herzogin Hadwig verfällt. Zwischen tiefem Glauben, verbotener Liebe und dem dramatischen Ansturm der Hunnen gerät die geordnete Welt des Mönchs komplett aus den Fugen.

Ein waschechter Singener präsentiert den großen Hohentwiel-Roman – Stephan Glunk war langjähriger Pädagoge und Zunftmeister in Singen. Überregio-



nal ist er bekannt als aufgeweckter Liedermacher.

Im Anschluss an die Lesungen können bei einem Getränk Gespräche über den *Ekkehard* und Viktor von Scheffel geführt werden. Veronika Netzhammer und die Vorstandsmitglieder des Stadtparkfördervereins informieren gerne über die Vereinsarbeit, den Singener Stadtpark und den alten Stadtgarten.

Lesungen

19.00 / 20.00 / 21.00 Uhr

(Dauer je ca. 20 Min.)

www.foerderverein-stadtpark-singen.de



8 MAC MUSEUM ART & CARS

PARKSTR. 1 + 5

RONALD VAN DER KEMP

Im MAC Museum Art & Cars widmen sich Wechselausstellungen der faszinierenden Beziehung zwischen Automobil, Architektur und Kunst auf 4.000 m² Ausstellungsfläche.

Wild und poetisch! Mit *BIRDS OF PARADISE* präsentiert das MAC Museum Art & Cars in Singen die visionäre Couture des niederländischen Designers und Künstlers Ronald van der Kemp. Im Zusammenspiel mit spektakulären Hypercars entstehen leidenschaftliche Symbiosen aus technischer Vollendung, Kreativität und mutigen Visionen. Über zwei Jahrzehnte prägte Ronald van der Kemp internationale Luxusmarken, bevor er 2014 sein eigenes Label RVDK gründete und Couture mit einem nachhaltigen, verantwortungsvollen Ansatz neu definierte. Van der Kemps extravagante Kreationen verschmelzen Mode, Kunst und



Multimedia und entfalten eine magische Aura zwischen Poesie und Provokation.

Im MAC 2 sind auf vier Etagen beeindruckende Automobil- und Kunstausstellung zu sehen. Ergänzt werden diese durch weltweit einzigartige Licht- und Videoinstallationen in der 20 Meter hohen Lichthalle.

Führung im MAC 1

19.00 / 21.00 Uhr

Die Führungen im MAC 1 sind kostenlos.

Eintritt MAC 2: 10,00 € bis 18,00 €,

Freier Eintritt für Kinder bis einschließlich 12 Jahre (in Begleitung eines Erwachsenen).

www.museum-art-cars.com



DIE NEUE SAISON STARTET!

Mit Abo oder
Kombi-Tarif
bis zu **50 %**
sparen!



Konzerte wie mit der mozART Group



Komödien wie "Eine Mords-Freundin"



Shows wie "Best of Varieté"



Schauspiel wie "Der Abschiedsbrief"

www.stadthalle-singen.de

Abo-Beratung: Aboservice & Ticketing
Tel: 07731/85-504, aboservice.stadthalle@singen.de



9 SCHEFFELHALLE

SCHAFFHAUSER STRASSE 32

ANTONIO ZECCA

Die Performance *Hexagon – Herrgotts Kegelspiel* verbindet Zeichnung, Wiederholung und Landschaft zu einer künstlerischen Untersuchung von Zeit, Erinnerung und Transformation.

Im Zentrum der Arbeit steht eine Figur, die während der Performance immer wieder neu gezeichnet wird. Jeder Entwurf gleicht dem vorherigen und unterscheidet sich doch in feinen Nuancen. Durch diesen fortlaufenden Prozess entsteht ein lebendiges Bild des Wandels: Die Zeichnung wird nicht als abgeschlossenes Werk verstanden, sondern als fortwährende Bewegung zwischen Entstehen und Verschwinden. Untermalt wird das Schauspiel mit einem Chor (Chorleiterin Dagmar Hein).

Der Titel verweist auf die charakteristischen Vulkanberge des Hegaus, die als «Herrgotts Kegelspiel» bekannt sind. So

wie diese geologischen Formationen aus vulkanischen Kräften hervorgegangen und dennoch individuell geprägt sind, so entwickelt sich auch die gezeichnete Figur durch Wiederholung und Veränderung. Das Hexagon dient dabei als Symbol für natürliche Ordnung, Vernetzung und Wachstum.

Die Performance schafft eine Verbindung zwischen geologischer Zeit und künstlerischer Geste. Linie für Linie entsteht ein Spannungsfeld zwischen Beständigkeit und Veränderung, zwischen individueller Wahrnehmung und kollektiver Erinnerung. Die immer wiederkehrende Figur wird zum Resonanzraum für Fragen nach Identität, Zugehörigkeit und den Prozessen, die unsere Wahrnehmung von Welt prägen.

Hexagon – Herrgotts Kegelspiel lädt das Publikum ein, den Akt des Zeichnens als performativen Prozess zu erleben und die Beziehung zwischen Landschaft, Körper und Zeichen neu zu entdecken.

🕒 Programm

18.00 – 22.00 Uhr Malaktion
mit Chor zu jeder vollen Stunde
23.00 Uhr Chorauftritt

www.zecca-antonio.de





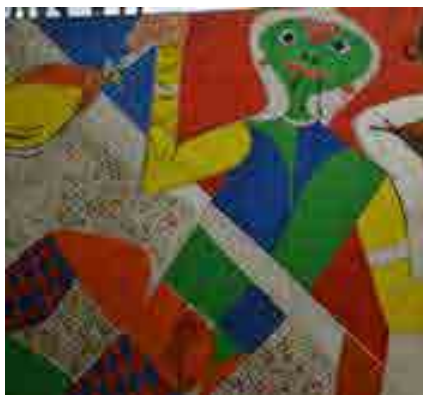
10 ZUNFTSCHÜÜR

LINDENSTRASSE 13A

CURTH GEORG BECKER / GERO HELL-
MUTH

Der Poppele vom Hohenkrähen ist eine Sagengestalt und wird an der Fasnacht in Singen seit 1933 als Figur dargestellt. Er ist ein Schalk, der den Leuten Streiche spielt, aber immer so, dass sie nicht zu Schaden kommen. Sein Motto dabei lautet: «It z'litzel und it z'viel» («Nicht zu wenig und nicht zu viel») – als Weisheit für eine harmonische Lebensführung, auch in turbulenten Zeiten wie der Fasnacht.

Immer wieder lassen sich Künstler:innen von der Fasnacht inspirieren, so auch Curth Georg Becker (1904 – 1972), der für die Scheffelhalle zwölf großformatige Frieze mit Fasnachtsmotiven schuf, von denen sechs im Zunftschopf vor der Zunftschüür zu sehen sein werden. Im Treppenhaus kann das Deckengemälde von Gero Hellmuth besichtigt werden,



das den Ablauf der Fasnacht zeigt. In der Zunftstube sind weitere Darstellungen des Poppele vom Hohenkrähen zu sehen.

 **Führungen zum Deckengemälde**
Ab 17.00 Uhr jede halbe Stunde
Die Ausstellung kann durchgängig bis
23.00 Uhr besucht werden

 **Kulinarisch**
Weinfest im Hof

www.poppele-zunft.de



wissenswert
Die Vortragsgemeinschaft Singen

SINGEN 

Programm 2026
im Bürgersaal Singen



Informationen zum Programm:



Karten erhältlich in der Tourist-Information Singen
und im Internet unter erlebe.singen.de/wissenswert.

Abendkasse: jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Bei weiteren Fragen: kulturbuero@singen.de
oder 07731 85-125

Alle Veranstaltungen finden im Bürgersaal des
Singener Rathauses statt (Hohgarten 2, 78224 Singen).



11 ST. PETER UND PAUL KIRCHE

HAUPTSTRASSE 58

VON ?FREMDE? LÄNDERN UND
MENSCHEN

HEGAU-KAMMERENSEMBLE / IDOL&INSI
E.V. / ELISABETH PAUL

Zu einer außergewöhnlichen Kooperation haben sich das Hegau-Kammerensemble, der Interkulturelle Dolmetscherdienst IDOL und inSi e.V. sowie Fotografin Elisabeth Paul zusammengeschlossen. Stündlich spielen Ensembles wechselnder Besetzung ein kurzes Konzert. Dazwischen ist eine Klanginstallation von Annika Bremermann und Martin Zimmermann mit Sprachaufnahmen der Dolmetscher von IDOL zu hören. Die beiden akustischen Beiträge werden begleitet durch Foto- und Videoprojektionen von Elisabeth Paul.

Das Hegau-Kammerensemble, welches vergangenes Jahr in der Scheffelhalle erstmals zusammen musizierte,

tritt auch dieses Jahr unter Leitung von Ruben Ade und Magnus Götz in unterschiedlichen Besetzungen mit verschiedenen Programmen auf. Dabei sind Werke vieler Epochen bis hin zu Komponisten der Gegenwart zu hören.

Zwischen den Konzerten füllt eine aleatorisch live erzeugte, meditative Klangfläche aus dem modularen Synthesizer die Kirche, in der von den ehrenamtlichen Dolmetschern in deren Muttersprachen aufgezeichnete Sprach-Samples die zentrale Rolle spielen. Das Besondere: Welche Sprache die Besucher:innen hören, erfahren sie erst nach dem Verlassen der Kirche. Die Installation lädt dazu ein, sich allein dem Klang der Worte auszusetzen.

Singens älteste Kirche wird so zu einem Ort der Gegenüberstellung: Von Komponisten verschiedener Länder und Wortbeiträgen in den Sprachen vieler Menschen, von elektronischer und akustischer Musik, von Komposition zu Zufall, von Portraits und Bildaufnahmen.

Ensembleauftritte (je ca. 20 Min.)

18.30 / 21.30 Uhr Blechbläser

19.30 / 22.30 Uhr Orchester

20.30 / 23.30 Uhr Chor

Davor und dazwischen:

Klanginstallation



WILLKOMMEN IM KUNSTMUSEUM SINGEN.

- DIX, HECKEL, ACKERMANN: DIE HÖRI-KLASSIKER - REGELMÄSSIG IM SOMMER
- ZEITGENÖSSISCHE KUNST AUS DER VIERLÄNDERREGION BODENSEE
- MODERNE KUNST AUS DEM DEUTSCHEN SÜDWESTEN
- SAMMLUNGSPRÄSENTATIONEN UND SONDERAUSSTELLUNGEN
- REICHES KUNST- UND KULTURPROGRAMM

KUNST MUSEUM SINGEN



SINGEN 
KulturPur

thuga
Energie
Energie kann mehr.

EKKEHARDSTRASSE 10
78224 SINGEN
KUNSTMUSEUM-SINGEN.DE

DI-FR 14-18 Uhr
SA+SO 11-17 Uhr



12 KUNSTMUSEUM SINGEN

EKKEHARDSTRASSE 10

AUSSTELLUNG – FÜHRUNGEN – KUNST
ZUM MITMACHEN

Der Singener Kunstsommer steht traditionell im Zeichen jener Künstler:innen, die die Bodenseehalbinsel Höri im 20. Jahrhundert zu einem besonderen Ort des künstlerischen Zusammenspiels machten: die sogenannten «Höri-Künstler». Sie kamen auf der Suche nach einem nahen Paradies am Bodensee, ersehnten Naturverbundenheit oder suchten ab 1933 Schutz und Rückzug unweit der Schweizer Grenze. So entstanden auf der Höri lebendige Netzwerke, neue Wirkungsmöglichkeiten und ein künstlerisches Umfeld, das weit über die Region Bedeutung gewann. Die Ausstellung «Zusammenspiel. Die Höri-Künstler» zeigt Werke aus diesem wichtigen Teil der Sammlung, der den kunsthistorischen Schwerpunkt des Kunstmuseums Singen bildet: mit Arbeiten von Otto

Dix, Max Ackermann, Erich Heckel, Curth Georg Becker, Walter Becker, Helmuth Macke, Jean Paul Schmitz, Ferdinand Macketanz, Walter Herzger, Gertraud Herzger von Harlessem, Rose Marie Schnorrenberg, Rudolf Stuckert und weiteren.

Im Erdgeschoss richtet sich die Ausstellung erstmals ausdrücklich auch an ein junges Publikum und an Familien. Spielerisch und anschaulich wird dieses besondere Kapitel der Kunstgeschichte vermittelt: Mitmachstationen in der Ausstellung sowie das neue Kinderbuch des Kunstmuseums laden mit Geschichten, Rätseln und kreativen Aufgaben dazu ein, die Kunst nicht nur zu betrachten, sondern selbst aktiv zu erleben. Im Obergeschoss geben Arbeiten auf Papier einen vielschichtigen Einblick in die Bildwelten der «Höri-Künstler». Während der Museumsnacht bieten Führungen für Groß und Klein Einblicke in die Ausstellung. Außerdem können Polaroid-Erinnerungsfotos mit den Fahrgästen aus Karl Hubbuchs alter Straßenbahn (Abb.

oben links) entstehen. Im Museumsatelier geht es fantasievoll weiter: Mit Hilfe der Collage-Technik werden die «Höri-Künstler» zum Schwimmen, in die Achterbahn, in den Dschungel oder zum Ponyreiten geschickt. Der Vorstellungskraft sind keine Grenzen gesetzt!

Kinderprogramm

17.30 / 19.30 Uhr Szenische Familienführungen (je 20 Min.)

Führungen

18.30 / 21.30 Uhr «Zusammenspiel. Die Höri-Künstler.» (je 30 Min.)

Kunst zum Mitmachen

17.00 – 23.00 Uhr
Offenes Museumsatelier
17.00 – 23.00 Uhr
Polaroid-Fotostation «In Karl Hubbuchs Straßenbahn»

www.kunstmuseum-singen.de



GEMS

Mühlenstrasse 13 | 78224 Singen

07731 66557 | info@diegems.de

www.diegems.de

2026

20.09. **ALJOSHA KONTER**

25.09. **ROCK 4**

27.09. **TAUSCHRAUSCH**

30.09. **WILLY ASTOR**

02., 03.10. **OROPAX**

04.10. **PATRICK BOPP Singen für alle!**

13.10. **GERHARD POLT 6 DIE WELL-BRÜDER**

16.10. **PATRIZIA MORESCO**

22.10. **MICHL MÜLLER**

24.10. **MISS ALLIE**

04.11. **LALÉLU**

07.11. **KISTEN(R)HOCKER**

08.11. **KATHI WOLF**

09.11. **SISTERS OF COMEDY**

14.11. **MARTINA SCHWARZMANN**

28.11. **DJANGO ASÜL**

20.11. **POETRY SLAM**

03.12. **TAUSCHRAUSCH**

04.12. **PATRICK BOPP Singen für alle!**

08.12. **BODO WARTKE**

16.12. **ALFONS**

17.12. **MUNDSTUHL**

2027

15.01. **STEFAN WAGHUBINGER**

16.01. **PATRICK BOPP Singen für alle!**

29.01. **TERESA REICHL**

25.02. **CHRISTOPH SONNTAG**

26.02. **JOSEF BRUSTMANN**

27.02. **TINA HÄUSSERMANN**

04.03. **TAUSCHRAUSCH**

05.03. **PATRICK BOPP Singen für alle!**

06.03. **MICHAEL ALTINGER**

13.03. **GARDI HUTTER**

19.03. **JANE MUMFORD**

02.04. **HEINRICH DEL CORE**

08.04. **STARBUGS COMEDY**

09.04. **FISCHER&RABHANSL**

16.04. **MANTEL & KOCZWARA**

17.04. **JAN PREUß**

19.09. **DR. POP**

30.09. **TAUSCHRAUSCH**

07.10. **JESS JOCHIMSEN**

10.10. **PATRICK BOPP Singen für alle!**

16.10. **GHOSTRIDERS**

22.10. **URBAN PRIOL**

30.10. **KATRIN BAUERFEIND**

08.11. **SISTERS OF COMEDY**

28.11. **DAGMAR SCHÖNLEBER**

03.12. **DJANGO ASÜL**

04.12. **OLIVER WNUK**



12 KUNSTVEREIN SINGEN E.V.

IM FOYER DES KUNSTMUSEUMS
SINGEN

PAUSE MACHEN MIT GETRÄNKEN

Der Kunstverein Singen präsentiert sich im Foyer des Kunstmuseums und lädt zur Pause ein. Es werden alkoholische und nichtalkoholische Getränke angeboten. Mitglieder geben einen Überblick über den Verein und die Besucher:innen können ganz persönlich mehr über einzelne Aktivitäten erfahren. Eine attraktive Gelegenheit locker miteinander ins Gespräch zu kommen.

Getränke im Foyer

www.kunstverein-singen.de



13 STÄDTISCHE BIBLIOTHEKEN SINGEN

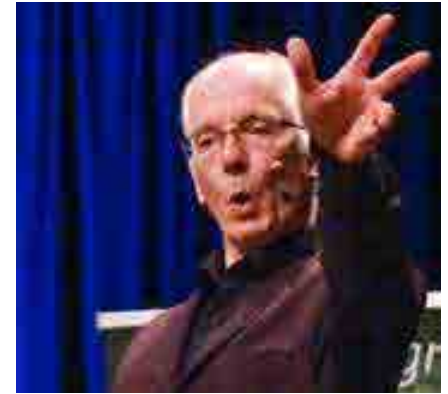
AUGUST-RUF-STRASSE 13

TÖDLICH IM ABGANG – WEINKRIMIS UND MUSIK

Sie mögen Krimis, gute Musik und ein Glas Wein? Dann sind Sie bei der Museumsnacht genau richtig, denn hier verbindet sich alles zu einem besonderen Erlebnis. Mit Rudolf Guckelsberger, Sprecher beim SWR und einer der beliebtesten Vorleser Deutschlands, tauchen Sie ein in die Welt der weinseligen Mord(s)geschichten. Mal spannend, mal bitterböse, mal herrlich morbide – stets mit feinem Augenzwinkern erzählt.

Musikalisch begleitet das Duo *Bitter Green*, Barbara Gräsle und Stephan Kallinke, den Abend mit raffiniert arrangierten Stücken: eine Cuvée aus klassischen und modernen Songperlen, die perfekt mit den Geschichten harmonieren.

Was passiert, wenn man Wein mit Wasser mischt, ist bekannt – was passiert,



wenn Krimis, Musik und Wein zusammentreffen, erleben Sie hier live. Lassen Sie sich verführen, genießen Sie den Abend und stoßen Sie mit uns an!

Lesungen mit Musik

18.00 Uhr Begrüßung

18.15 / 19.00 / 19.45 Uhr je ein Krimi

Pause

20.45 / 21.30 / 22.15 Uhr je ein Krimi

Alle Zeiten sind Richtwerte –
kleinere Abweichungen sind möglich.

www.bibliotheken-singen.de

www.barbara-graesle.de





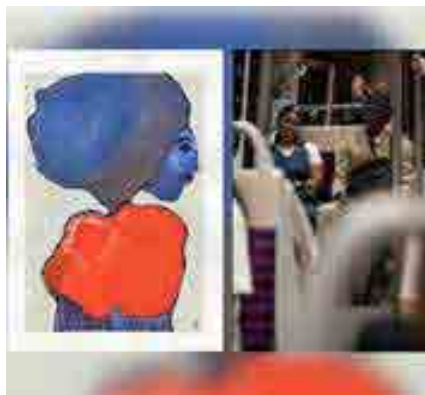
14 YOGA ARC – YOGA UND WELLNESS STUDIO

EKKEHARDSTRASSE 22

SECHS KÜNSTLER – EIN YOGASTUDIO –
VIELFÄLTIGE BLICKWINKEL

Zum zweiten Mal gewährt das Yogastudio an der Museumsnacht Einblicke in das künstlerische Schaffen seiner Mitglieder. Yoga Arc lädt Sie herzlich dazu ein, in entspannter Atmosphäre der neuen Räumlichkeiten zu verweilen und die Kunst auf sich wirken zu lassen.

Inessa Klassen widmet sich in ihrer Acrylmalerei vorrangig der Darstellung des Menschen und fängt mit dynamischen Pinselstrichen Lebendigkeit und Gefühle ein, ergänzt durch poetische Zeilen. Die Malerei von *Elisabeth Leblanc* lebt von Spontaneität und starken Farben und spiegelt innere Welten wider. Die Bilder von *Chandika Zipperer* entstehen aus einem Raum der Stille. Jedes Werk ist ein authentischer Ausdruck ihrer Wahrheit und öffnet Räume für individuelle



Wahrnehmungen. Die Fotografien von *Michael Singer* befassen sich mit Szenen flüchtiger Begegnungen und kurzer Verbundenheit. Für *Ralph Schöttke* ist Fotografie weit mehr als das Festhalten eines Augenblicks – sie ist die Suche nach Atmosphäre, Echtheit und dem, was zwischen den Momenten geschieht. *Christina Ade* liebt es, Menschen in ihrem Agieren zu beobachten und Szenen im geeigneten Augenblick festzuhalten. Außerdem interessieren sie Geometrien in Landschaften.

Ausstellung

17.00 – 23.00 Uhr

www.yogaarc.de



15 FRISEUR SALON ÖNDER TEKİK

SCHWARZWALDSTRASSE 36

ÖNDER TEKİK

Önder Tekik ist seit über 40 Jahren leidenschaftlicher Friseur und seit 30 Jahren selbstständiger Friseurmeister.

Mit dieser Ausstellung präsentiert er sich erstmals als Fotokünstler. Sein Leitgedanke lautet: «Sehen, statt nur hinzuschauen.» Seine Fotografien zeigen authentische Begegnungen mit Menschen. Ungestellt und voller Ausdruck fangen sie den besonderen Moment ein. Als Lichtmalereien bewahren sie Augenblicke, Spannung und Emotionen.

www.friseur-oender.de





16 CAFÉ-BAR SCHROEDER

HADWIGSTRASSE 11

LIEBE ZUM FREMDEN – FILOXENIA

Filoxenia (Φιλοξενία) – «Gastfreundschaft» – bezeichnet eine Haltung der Offenheit, Wärme und Menschlichkeit gegenüber dem Unbekannten. Im Zentrum der Ausstellung steht die Frage, ab wann ein Mensch kein Fremder mehr ist. Wie begegnen wir einander in einer Zeit, in der gesellschaftliche Distanz, Ausgrenzung und Unsicherheit immer sichtbarer werden?

Kunst wird dabei als Ort der Reflexion und Begegnung verstanden. Als ein Raum, in dem Menschen unabhängig von Herkunft, Sprache oder Identität zusammenkommen können.

Die gezeigten Arbeiten sind emotional und abstrakt. Sie bewegen sich zwischen Erinnerungen, Gefühlen, Rhythmen und inneren Bildern. Auch zeigen sie den emotionalen Raum zwischen Menschen. Wiederkehrende Linien machen Un-



sichtbares sichtbar. Gegensätze wie Nähe und Distanz, Wärme und Kälte spiegeln sich auch in der Farbigkeit der Arbeiten wider.

Das Kultur Café Schroeder versteht sich als offener Ort für Austausch, kulturelle Vielfalt und gemeinsames Erleben. Die Ausstellung lädt dazu ein, über Gastfreundschaft, Empathie und die Möglichkeit nachzudenken, trotz aller Unterschiede Verbindung entstehen zu lassen.



17 CAFÉ HORIZONT

HEGAUSTRASSE 29

HERBS – HEILLENDE PFLANZEN IN DEN RELIGIONEN, FORUM DER RELIGIONEN SINGEN

Die Ausstellung *HERBS* möchte das Wissen über Heilkräuter aus religiöser, historischer und naturkundlicher Sicht erschließen. Im Fokus steht dabei nicht nur der ökologische oder heilkundige Aspekt der Kräuter, sondern auch der Respekt vor dem kulturellen Erbe, welches Heilpflanzen in den Religionen haben. Zwei Perspektiven – muslimisch und buddhistisch – werden vorgestellt.



Impuls zur Ausstellung

18.30 / 21.00 Uhr (je 30 Min.)

Dazwischen Austausch mit Kräutern und musikalischer Begleitung

www.integration-in-singen.de/netzwerk/akteure/





18 STADTARCHIV SINGEN

JULIUS-BÜHRER-STRASSE 2

BENUTZERSAAL

Wer schon immer einen Blick hinter die Kulissen der Stadtgeschichte werfen wollte, ist beim Stadtarchiv Singen richtig: Im Rahmen von Kurzführungen erfahren Interessierte, wie Stadtgeschichte dokumentiert und aufbewahrt wird und was es bei der Arbeit mit historischen Quellen zu beachten gibt. Ein Highlight ist das Familienangebot *Ein Koffer voller Hoffnungen – Spurensuche in Singen*: Inspiriert vom Leben einer italienischen «Gastarbeiterin» können Familien mit Hilfe von Originalquellen und Auszügen aus Zeitzeugeninterviews entdecken, wie Menschen aus Südeuropa um die Jahrhundertwende und in den 1960er Jahren in Singen eine neue Heimat fanden. Das Angebot lädt Groß und Klein ein, spielerisch in die Stadtgeschichte einzutauchen und den Alltag früherer Generationen nachzuerleben. Am Ende steht die Frage,



was Heimat heute für die Besucher:innen bedeutet. Das Familienangebot findet durchgängig im Benutzersaal statt.

Programm

18.30 / 19.30 / 20.30 / 21.30 Uhr
Kurzführung durch das Magazin
mit Stadtarchivarin Britta Panzer
(je 15 Min.)

Durchgängig Familienangebot
Ein Koffer voller Hoffnungen

www.stadtarchiv-singen.de



STADTGESCHICHTE?!

Nicht nur Fakten –
wir vermitteln spannende
Einblicke bei unseren
abwechslungsreichen
Workshops!



www.stadtarchiv-singen.de



19 RATHAUS BOHLINGEN

AM RUNDEN TURM 20

ANNA WILLE | AUNCHUN HIRLING |
ESTHER WENGER | FINN PETERSON |
HANNA KLEIN | HANNES KNAB |
KOLJA WALLENTIN | MARKUS BÜHREN |
NATHALIE DITTMANN | RAINER DEMATTIO

Das Kellerkollektiv entstand aus einer einfachen Überzeugung: Wenn im eigenen Dorf etwas fehlt, bringt Nörgeln wenig – besser selbst aktiv werden.

Vielfalt, Toleranz und Kreativität stehen im Mittelpunkt. So kommen zum 4. Mal Musik, Kunst und Kultur ins schöne Rathaus in Böhlingen.

Mit dabei: junge Künstler:innen aus der Gegend, etablierte Kunstschaaffende aus der Region und Kunststudierende aus Leipzig. Sie alle verbindet die Freude, Kunst gemeinsam zu erleben. Weitere Infos auf der Homepage des Kellerkollektivs. Tanzen und Quatschen an der Bar im Rathauskeller sind ausdrücklich erwünscht!



Klimbim&Firlefan – die musikalische Wundertüte aus Konstanz. Tamtam, Rabatz und Hokuspokus, irgendwo zwischen Indie, Hip-Hop und Elektro-Pop.



Live

Ab 20.00 Uhr Musik:

Klimbim&Firlefan im Rathauskeller

Ausstellung durchgehend geöffnet

www.kellerkollektiv.de

Studio

Konzert auf der Musikinsel

24. Oktober 2026

Just Heine

**Werke von Franz Schubert, Robert Schumann, Fanny Hensel,
Robert Franz, Guy Ropartz, Mykola Lyssenko, Wilhelm Killmayer u. a.**

Tarek El Barbari, Klavier – Ferdinand Dehner, Tenor – Lorenzo de Cunzio, Bariton

27. Februar 2027

Klavierabend

Werke von Johann Sebastian Bach, Johannes Brahms, Max Reger

Lukas Katter

10. April 2027

Messiaen Quartett

Werk von Olivier Messiaen

Markus Stange, Klavier – Duru Seong, Violine –
Hugo Rannou, Violoncello – Florian Schüle, Klarinette

**Musikinsel/Walburgissaal
jeweils Samstag um 19.30 Uhr**

Im Abonnement sichern Sie sich einen Vorzugspreis und die besten Plätze!

Weitere Informationen und Vorverkauf:

Abo-Service & Ticketing Stadthalle

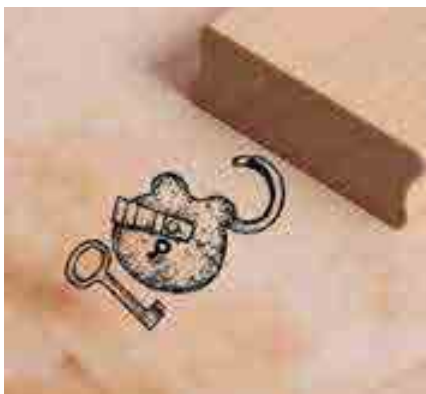
Tel.: 07731 / 85-504

Veranstalter: Kulturbüro Singen

SCHAFFHAUSEN

- 1 MUSEUM ZU ALLERHEILIGEN · 2 KLUB 8 · 3 ST. JOHANN UND MÜNSTER
4 VEBIKUS KUNSTHALLE · 5 IWC MUSEUM · 6 STADTBIBLIOTHEK ·
7 STAATSARCHIV SCHAFFHAUSEN · 8 RESTAURANT PER ME · 9 HABERHUUS DRINK & DINE
10 KONVENTHAUS · 11 GALERIE FÜR GEGENWARTSKUNST · 12 MUSEUM STEMMLER
13 ATELIER KURT BRUCKNER · 14 KULTURLABOR.SH · 15 ATELIER UNIVERSUM
16 KULTURORT HÖFLI 7 · 17 MUSEUM IM ZEUGHAUS · 18 ATELIER BRIGITTE BIRCHER
19 KRAFTWERK CONTEMPORARY · 20 ATELIER CHRISTINE SEITERLE





● STEMPELAKTION

FÜR KINDER

Holt euch alle Stempel! An den folgenden Kulturorten der Stadt Schaffhausen könnt ihr euch jeweils einen Stempel abholen:

- Museum zu Allerheiligen
- IWC-Museum
- Kulturlabor.sh
- Stemmler Museum
- Staatsarchiv

Vielleicht müsst ihr vor Ort sogar eine kleine Aufgabe lösen, um euch den Stempel zu verdienen.

Die Reihenfolge spielt keine Rolle, denn Stempelpapiere hält jeder dieser Orte für euch bereit. Wer das Stempelpapier mit allen Stempeln gefüllt hat, hat die Challenge geschafft! Eine personalisierte Urkunde wartet dann im Staatsarchiv auf dich!



① KLUB 8

SAFRANGASSE 8

25 JAHRE MUSEUMSNACHT
– WIR FEIERN!

Es ist die 25. Ausgabe der Museumsnacht. Das möchten wir mit euch feiern! Die Animateurin Sandra lädt alle kleinen Gäste zur Kinderdisco ein. Mit Musik, Tanz, Ballons und Maskottchen. Zur Erfrischung gibt es gratis Sirup. Die grosse Jubiläums-Party findet zu später Stunde statt, für alle Erwachsenen, die nach einem Abend voller Kultur das Tanzbein schwingen wollen – zu den besten Hits aus der Vergangenheit bis zur Gegenwart.

👤 Kinder Disco

17.00 – 19.00 Uhr

🕒 Jubiläums-Party

Ab 23.00 Uhr. Eintritt frei bis 24.00 Uhr

www.klub8.ch



② MUSEUM ZU ALLERHEILIGEN

PFALZHOF

JUBILÄUMS-TEPPICH

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Museumsnacht hat die in Schaffhausen ansässige Künstlerin und Grafikerin *petrahilber* ein riesiges Tuch bemalt.

Auf vier Metern Durchmesser treffen sich Nachbarn und Freunde, Mensch und Tier, und der mittige Schriftzug zelebriert das erreichte Vierteljahrhundert. Ein Ausstellungsstück als Symbol für eine lebendige Nacht voller Begegnungen und Kultur. Das bunte Kunstwerk ist im Pfalzhof ausgestellt.

www.petrahilber.com/wnde



2 MUSEUM ZU ALLERHEILIGEN

KLOSTERSTRASSE 16

ERÖFFNUNG DER 25. MUSEUMSNACHT

Zum Auftakt der diesjährigen Museumsnacht begrüßen Stadtrat Marco Planas und Museumsdirektorin Gesa Schneider die Gäste, musikalisch begleitet von Saïd Boulahcen und Marco Clerc. Unter dem Motto «Schein und Sein» lädt das Museum zu einer Reise zwischen Illusion und Realität ein.

Eröffnung

17.00 Uhr Mit Stadtrat Marco Planas und Museumsdirektorin Gesa Schneider

Musik:

Duo Saïd Boulahcen und Marco Clerc

 Im Anschluss Apéro im Pfalzhof

SCHEIN UND SEIN

Im Museum ist nicht alles Gold, was glänzt: Hier verschwimmen Wahrnehmung und Täuschung, Inszenierung und Realität – mal rätselhaft, mal augenzwinkernd, immer überraschend.

Film zum Eintauchen und Träumen

17.00 – 24.00 Uhr Die Abenteuer des Prinzen Achmed. Lotte Reinigers Klassiker der Filmgeschichte von 1926.
Im 2. OG

Thematische Kurzführungen

(je 20 Min., Treffpunkt im Foyer)
18.00 Uhr

Zwischen Gegenwart und Zukunft

Orakeln als utopische Praxis
Mit Carmen Slatter

18.30 Uhr

Olaf Breuning. Humans

Rundgang in der Ausstellung
Mit Sarah Merten

19.00 Uhr

Es ist nicht alles Gold, was glänzt

In der Sammlung Ebnöther
Mit Ursina Sulzberger

19.30 Uhr

Wer kennt die Zukunft?

Rundgang mit Quiz durch «Orakel. Kaleidoskop der Zukunft»
Mit Victoria Humphrey

20.30 Uhr

Irrwege der Archäologie

Überholte Deutungen und aktuelles Scheinwissen
Mit Florian Ter-Nedden

21.00 Uhr

Science-Fiction

Ein wilder Ritt durch Raum und Zeit
Mit Gesa Schneider



21.30 Uhr

Scheinbar nichts Besonderes

Über das, was sonst niemand zeigt

Mit Sofie Erhardt

22.00 Uhr

Ohne Natur?

Ist das Museum «naturlos» oder scheint es nur so?

Mit Urs Weibel

22.30 Uhr

Wahrheit, Täuschung oder Lüge?

Mit offenen Augen durch die Dauerausstellung

Mit Daniel Grütter

Tim-Tamdem im Museum

Zwischen Schein und Sein entstehen Geschichten, die Menschen verbinden.

17.00 – 22.00 Uhr

Im 1. OG, Foyer



LICHT IM AUGE

Die Objekte des Künstlers Andreas Hofer entführen in die Welt der visuellen Wahrnehmung. Rotierende Scheiben und raffinierte Apparaturen machen Farben, Bewegung und optische Täuschung auf überraschende Weise erfahrbar. Hier ist Anfassen erlaubt!

👤 Live Präsentation

18.45 / 20.45 Uhr

Traue deinen Augen nicht!

17.00 – 22.00 Uhr Gestalte eine Wunderscheibe

Durchgehend: Spieglein Spieglein – Verzerrspiegel verwandeln dein Spiegelbild

Im 2. OG



KAFFEESATZ LESEN

Lesen Sie die Bilder, Flecken und Symmetrien deiner Kaffeetasse. Die Tasse spricht für sich – sie erzählt von dem, was dich gerade beschäftigt, von Dingen, die waren, und bald kommen. Allzu weit blickt der Kaffee allerdings nicht voraus – sein Horizont reicht höchstens drei bis vier Wochen. Milenko Lazić deutet nichts. Die Tasse spricht selbst.

☕ Kaffeesatz lesen mit Milenko Lazić

17.00 – 22.00 Uhr im 2. OG

Dazu passend die aktuelle Ausstellung *Orakel*



LESUNG MIT FIONA SCHREIER

Die Autorin Fiona Schreier liest ihren Text zur Ausstellung «Orakel». Er widmet sich insbesondere der Cassandra, welche die Zukunft voraussah, deren Warnungen jedoch ungehört blieben. Denn bis heute bleibt aktuell: Was geschieht, wenn wir etwas erkennen, das andere nicht sehen wollen? Weshalb suchen Menschen seit Jahrtausenden nach Zeichen, Prognosen und Vorhersagen?

🗨️ «Orakeln» live

20.00 Uhr Treffpunkt im Foyer EG
Eine Kooperation von Maison du Futur und dem Museum zu Allerheiligen



ZAUBERER SHORTY

Shorty mischt sich unter die Gäste und verblüfft mit Zauberkunst direkt vor Ihren Augen. Gläser schweben, Karten bewegen sich wie von selbst, und das Unmögliche scheint plötzlich ganz nah – ein magisches Vergnügen für die ganze Familie. Staunen, lachen und miträtseln ausdrücklich erwünscht.

🗨️ **Magie hautnah mit Zauberer Shorty**
19.00 – 23.00 Uhr (mit Pausen)
Im Pfalzhof
(Bei Regen im Museum)



MUSIK IM PFALZHOF

Was ist das für eine wundervolle Welt, in der ein studierter Jazzmusiker, der Popmusik liebt, und ein studierter Popmusiker, der Jazz liebt, zusammenkommen und ihre Lieblingssongs aus den letzten 90 Jahren zelebrieren. Für viele mag Populärmusik mehr Schein als Sein sein – dennoch: Isn't She Lovely?

Saïd Boulahcen und Marco Clerc spielen und singen sich durch die Dekaden der Evergreens

🗨️ **Konzert**
Stündlich ab 18.15 Uhr im Pfalzhof
(bei Regen im Vortragssaal)

🍴 **Kulinarisches querbeet**
Im Pfalzhof und im Museumscafé





1 BEIM MUSEUM ZU ALLERHEILIGEN

KLOSTERSTRASSE 16

125 JAHRE VERKEHRSBETRIEBE
SCHAFFHAUSEN VBSH

Seit 125 Jahren verbinden die Verkehrsbetriebe Schaffhausen Quartiere, Gemeinden und Generationen. Was 1901 mit der ersten elektrischen Strassenbahn begann, ist heute ein modernes Busnetz für Stadt und Region. Im Rahmen des Jubiläumsjahres 2026 bringen die Verkehrsbetriebe mit dem vbsh-Tourbus ihre Geschichte direkt zu den Menschen und machen Halt an der Museumsnacht. Der vbsh-Tourbus ist dabei eine Ausstellung und ein Erlebnisraum zugleich. Aussen erzählt der Bus die Geschichte der vbsh als grossformatigen Geschichtsrundrang. Von der ersten elektrischen Strassenbahn 1901 bis zur elektrischen Busflotte 2026 spannt sich der Bogen über 125 Jahre. So entsteht eine spannende Zeitreise.



Im Innern des Busses wird Geschichte inszeniert. Ein Screen, drei Beamer, eine Lichtinstallation und Lautsprecher schaffen eine immersive Atmosphäre. Der Tourbus macht aus historischen Daten emotionale Momente. Tauchen Sie ein in die verschiedenen Epochen der vbsh!

www.vbsh.ch/125jahre



enchanté

gemeinsam singen
in der kirche

3 ST. JOHANN UND MÜNSTER

KIRCHHOFPLATZ / MÜNSTERPLATZ

MITSingFEIER – AUSSTELLUNG – MU-
SIK – TASCHENLAMPENFÜHRUNG

In der Kirche St. Johann: Der klangvolle Abschluss des enchanté-Chorfestes in Schaffhausen. Es erklingen die Kantate *Meine Freude lockst Du hervor* (Psalm 100) von Traugott Fünfgeld (2002) und moderne Kirchenlieder. Die Feier geht den Dimensionen der Freude nach und lädt alle Anwesenden ein, nach Herzenslust mitzusingen.

Mitsingenfeier im St. Johann

18.00 – 19.00 Uhr

Musik: Chöre, Orgel und
ein Ensemble mit Bläsern

Musikalische Leitung:

Christoph Honegger, Sofija Grgur

Andreas Hausammann, Ute Nürnberg



Im Münster zu Allerheiligen: Die Ausstellung *Frieden schaffen* stellt die Frage, wie wir den Frieden fördern und bewahren können. Sie zeigt Lebenswege von Menschen, die sich für den Frieden stark gemacht haben. Ausserdem gibt es Konzerte des Duos Eupharmonique (L. Tschopp & S. Plain) zu hören. Das Duo erfreut mit einem einzigartigen Zusammenklang von Euphonium und Harfe. Sein Repertoire reicht von Klassik über Irish Folk und Klezmer bis hin zu Filmmusik und Pop. Lassen Sie sich überraschen!

 **Kurzkonzerte im Münster**
20.00 – 22.00 Uhr – Duo Eupharmonie

 **Taschenlampenführung durch das Münster**
22.30 Uhr – Treffpunkt: Haupteingang

www.ref-sh.ch/kg/sjm/



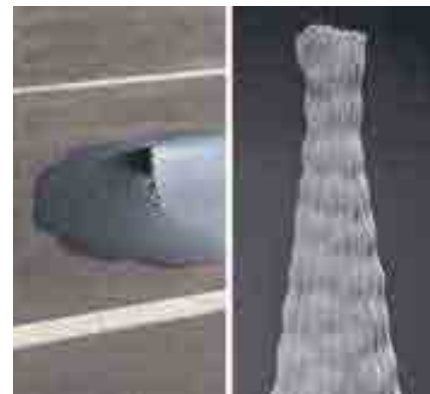
4 VEBIKUS KUNSTHALLE

KULTURZENTRUM KAMMGARN,
BAUMGARTENSTRASSE 19

ELIANE RUTISHAUSER / MIRJA BUSCH /
ROLAND HOTZ

Eliane Rutishausers Arbeiten kreisen um den Zusammenprall von persönlicher Innenwelt mit Wirklichkeit. Seit 2018 verbindet sie mit Barbara Naegelin (Basel) eine künstlerische Wahlverwandschaft: Unter dem Begriff «instabil» forschen sie nach Momenten, in denen Wahrnehmung ins Zittern gerät. Sie zeigen eine Miniserie aus drei Performances – kurze Erschütterungen, die Körper und Geist aktivieren.

Wo sie auch hingeht, Mirja Busch hofft auf schlechtes Wetter. Denn der Regen bringt Pfützen. Die Wahlberlinerin hat die Pfütze zum Forschungsthema gemacht, sogar ein «Institut für Pfützologie» gegründet. *Nur ein Bruchteil des Regens* heisst ihre Ausstellung. Roland Hotz nennt sich mit Nachdruck Steinbildhau-



er. Für seine Ausstellung *Geschichtungen* (Schichten und Geschichten in und im Stein) arbeitet er mit «Steinen» als Vermächtnisse der Urmaterie und Ur-energie sowie «Mythen» und «Legenden» als Vermächtnisse der Menschheit.

Performance

von Eliane Rutishauser und
Barbara Naegelin 18.30 / 19.45 Uhr
(je ca. 20 Min.)

Interventionen

von Esther Premru in der Ausstellung
von Roland Hotz – poesievoll, überraschend. Immer wieder zwischendurch
bis 24.00 Uhr

www.vebikus-kunsthalle-schaffhausen.ch



**Engineering
Dreams.**

IWC. Engineered.

IWC
SCHAFFHAUSEN



5 IWC MUSEUM

BAUMGARTENSTRASSE 15

MEISTER:INNEN VON MORGEN

Tauchen Sie ein in eine Nacht, in der die ehrwürdige Tradition der Uhrmacherkunst auf zukunftsweisende Innovationen trifft! Bei der diesjährigen Museumsnacht erwartet Sie ein exklusives Programm, das die faszinierende Welt der Zeitmessung – von gestern, heute und morgen – beleuchtet.

Ehemalige Uhrmacherlernende präsentieren ihre Lehrabschlussuhren, die innovative mechanische Lösungen und ästhetische Neuentwicklungen zeigen. Einige dieser Konzepte sind bereits in die aktuelle Kollektion integriert und geben Einblicke in die Zukunft der Zeitmessung. Erleben Sie zudem einen ehemaligen Uhrmacherlernenden im Uhrmacheratelier bei der Demonstration des filigranen Handwerks des Anglierens und erhalten Sie Einblicke in die Präzision der Uhrmacherkunst.



 **Präsentationen im Auditorium**
18.00 / 19.00 / 20.00 / 21.00 / 22.00 Uhr
(je 20 Min.)

 **Kinderführungen**
Der Kleine Prinz entführt die Jüngsten in die magische Welt der Uhren von IWC.
17.00 / 17.30 Uhr

 **Lernende erklären das Museum**
Sie präsentieren ihre persönlichen Lieblingsuhren im Museum und erzählen über ihren Lehrberuf.
18.30 – 21.00 Uhr

 **Kollektionsvorführung**
Genießen Sie die exklusive Atmosphäre in der IWC-Boutique.
17.00 – 22.00 Uhr

 **Präsentation Uhrmacheratelier**
Erleben Sie das filigrane Handwerk des Anglierens.
17.00 – 24.00 Uhr



 **Mitternachtsführung**
Unser Museumsteam führt durch das Museum. Entdecken Sie fesselnde Geschichten hinter den Meisterwerken.
23.00 Uhr

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der Plätze für alle Angebote begrenzt ist.

www.iwc.com



6 STADTBIBLIOTHEK

MÜNSTERPLATZ 1

AUSSTELLUNG MIT RAUMERKUNDUNG:
DIE KAMMGARN
– GESTERN UND HEUTE

Das Kammgarnareal am südlichen Rand der Schaffhauser Innenstadt ist seit Jahrhunderten ein Bestandteil des wirtschaftlichen und kulturellen Lebens der Stadt: Inmitten eines Baumgartens befanden sich dort die klösterlichen Ökonomiegebäude, etwa die Bäckerei. Im 19. Jahrhundert war das Areal mit der Kammgarnfabrik das Zentrum einer florierenden Textilindustrie, im späten 20. Jahrhundert brachten die «Hallen für Neue Kunst» die internationale Kunstwelt in die Stadt. Ganz neu präsentiert sich die Kammgarn als Begegnungsort und Bildungszentrum: In den frisch renovierten Räumlichkeiten des Westflügels haben die Bibliotheken Schaffhausen, die Ludothek und die Pädagogische Hochschule ihre neue Heimat gefunden.



Die Führungen beginnen in der Stadtbibliothek und enden in den Räumlichkeiten der neuen Bibliothek Kammgarn.

 Führungen mit Stadtbibliothekar
Oliver Thiele und Kurator David Bosch
18.00 / 19.00 / 20.00 Uhr (je ca. 45 Min.)
Treffpunkt im Foyer der Stadtbibliothek

www.bibliotheken-schaffhausen.ch



7 STAATSARCHIV SCHAFFHAUSEN

RATHAUSBOGEN 4

AUSSTELLUNG & FÜHRUNGEN

«Leben mit dem Fluss» – unter diesem Motto präsentiert das Staatsarchiv Schaffhausen in seinem Lesesaal spannende Geschichten rund um den Rhein. Karten, Akten und Bilder werfen Schlaglichter auf die vielfältige Bedeutung des Hochheims für die Region – als Handelsroute, Stromproduzent, Naturraum, Touristenmagnet und Erholungsgebiet. Auch Angebote zum Mitmachen werden nicht fehlen: Jung und Alt dürfen historische Schreibgeräte, vom Gänsekiel bis zur Schreibmaschine, ausprobieren. Zeitgleich zeigt das Archivkino frühe Filmaufnahmen aus dem Kanton Schaffhausen rund um Wasser, Rhein und Bodensee.

Wer immer schon einmal einen Blick in die Magazine des Staatsarchivs werfen wollte, erhält im Rahmen der Museumsnacht ebenfalls Gelegenheit. Die Archiv-



mitarbeiterinnen und -mitarbeiter bieten zu jeder vollen Stunde Führungen hinter die Kulissen an, bei denen ein Blick auf besondere Schätze geworfen werden kann. Die Teilnahme an den Führungen setzt Trittsicherheit voraus.

Führungen

Ab 17.00 Uhr, jede volle Stunde

Klio.sh.ch



8 **RESTAURANT PER ME**

HERRENACKER 20

URS AUCKENTHALER

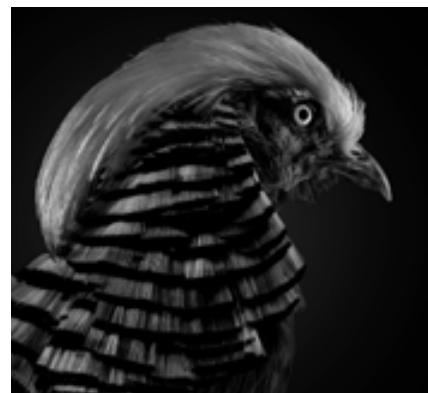
Seine Stoffe, Gedanken und Materien entnimmt er dem Leben, welches ihn umgibt. Urs Auckenthaler «Auckerfield» ist Gastronom, Bauchredner und Zauberer. Sticht ihm in seinem bunten Alltag ein Gesicht ins Auge, oder bleibt eine Situation im Gedächtnis haften, bringt er es malend zu Papier. Mit Acrylfarbe, oder, wenn keine Farben vorhanden sind, mit Kaffee. An der Museumsnacht stellt er seine Bilder aus und verblüfft mit spontaner Close Up Magic.

Spontane Tischzauberei

Speisen und Getränke

www.restaurant-perme.ch

www.auckerfield.ch



9 **HABERHUUS DRINK & DINE**

NEUSTADT 51 / PASSERELLE

MARKUS GRAF – ECHOES OF BIRDS

Das Fotoprojekt *Echoes of Birds – ein leises Erwachen* von Markus Graf zeigt Vögel aus den Museen Stemmler und zu Allerheiligen. Mit seinen intensiven Portraits möchte er diesen Wesen wieder Leben einhauchen und sie behutsam aus ihrer musealen Starre lösen. Die Bilder zeigen die Tiere in einem neuen Licht – beinahe greifbar, voller Würde und Stolz. So unmittelbar, als wollten sie losfliegen. Ein leises Erwachen in der Museumsnacht.

Ausstellungsdauer: 19.9.–14.11.2026

www.framedanimals.ch





10 KONVENTHAUS

WALTHER-BRINGOLF PLATZ 3

PETER STEFAN WERNER / ANITA
WERNER-WILLI

Peter Stefan Werner zeigt seine neusten Werke in Keramik und Beton. Die Frau steht im Mittelpunkt seiner Arbeiten: stark, sinnlich, fröhlich, in Bewegung, mit einem Hauch Erotik.

Anita Werner-Willi schmückt mit ihren Mohnblüten und Tierbildern die Wände. Die gegenseitige Inspiration der Kunstschaffenden ist spürbar. Es entsteht eine spannende und fröhliche Ausstellung.

Ausstellungsdauer: 18.–27.9.2026

werner-willi.jimdoofree.com



MARTINA CLEMENS

Martina Clemens lässt sich durch unterschiedlichste Stimmungen und Eindrücke inspirieren, welche sie bis zur Umsetzung in Ton nicht mehr loslassen. Es entstehen menschliche und tierische Figuren.

Gezeigt werden im Konventhaus Rabenvögel – ihr absolutes Lieblingssujet. Verschiedene Szenen, welche ihre Liebe zum Meer zeigen sowie Schimpansen, welche zum Nachdenken anregen. Sämtliche Figuren sind wetterfest.

Ausstellungsdauer: 18.–27.9.2026

www.kidor.ch



11 GALERIE FÜR GEGENWARTSKUNST

WEBERGASSE 39

DOMINIQUE BELVEDERE

Seit über 30 Jahren richtet die Malerin Dominique Belvedere ihren künstlerischen Fokus auf Bilder auf Holzgrund. Gelegentlich erweitert sie ihr Schaffen um verspielte Objekte in der dritten Dimension – mit unterschiedlichsten Materialien. In allem, was sie gestaltet, bleibt sie ihrem positiven Blick treu. Ihre Werke strahlen Zuversicht und Freude aus. Trotz teils kräftiger Farbwahl wirken die Bilder ruhig und tief, ihre Objekte fein und filigran ausgearbeitet.

Die Inspiration für ihre Kunst schöpft Belvedere aus ihrer Gefühlswelt, aus der Natur und immer wieder aus dem Blick auf ihren eigenen Horizont. Oft arrangiert sie ihre Werke so, dass die Betrachterin bzw. der Betrachter das Gefühl hat,



über einem Horizont zu schweben – eine Wahrnehmung, die in der Realität natürlich nicht möglich ist.

Beim genauen Hinsehen der Bilder und Objekte zeigt sich eine unendliche Vielfalt an feinen Farbnuancen und Oberflächenstrukturen. Man spürt, wie viel Sorgfalt und Arbeit in ihnen steckt. Vor allem aber berühren sie – und tun einfach gut.

Ausstellungsdauer: 10.9.–3.10.2026

www.dominique-belvedere.ch

www.ggk-sh.ch



12 MUSEUM STEMMLER

SPORRENGASSE 7

PANOPTIKUM DER TIERWELT ZWISCHEN SCHEIN UND SEIN

Schein oder Sein? Im Naturalienkabinett von Carl Stemmler verschwimmen die Grenzen. Zwischen präparierten Tieren, historischen Vitrinen und einer Atmosphäre wie aus einer vergangenen Zeit lädt die einstige Wunderkammer zum Staunen ein.



20.00 Uhr / 21.00 Uhr (20 Minuten)

Ist das wahr? **Mythen und unglaubliche Fakten aus dem Tierreich**

Mit Kurator Urs Weibel

17.00–24.00 Uhr

Hörtouren durchs Museum Stemmler

Erkunden Sie das Museum Stemmler auf zwei spannenden Hörtouren für Erwachsene und einer Hör-Expedition für Kinder.



● KUNSTKÄSTEN SCHAFFHAUSEN

STANDORTE SIEHE WEBSEITE

CAROLE ISLER

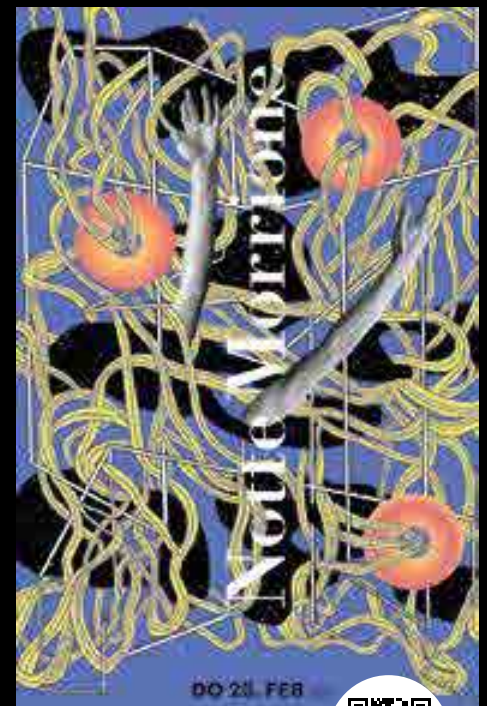
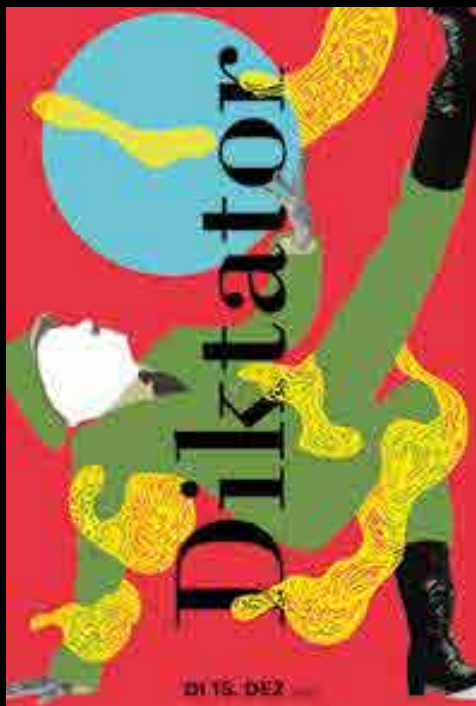
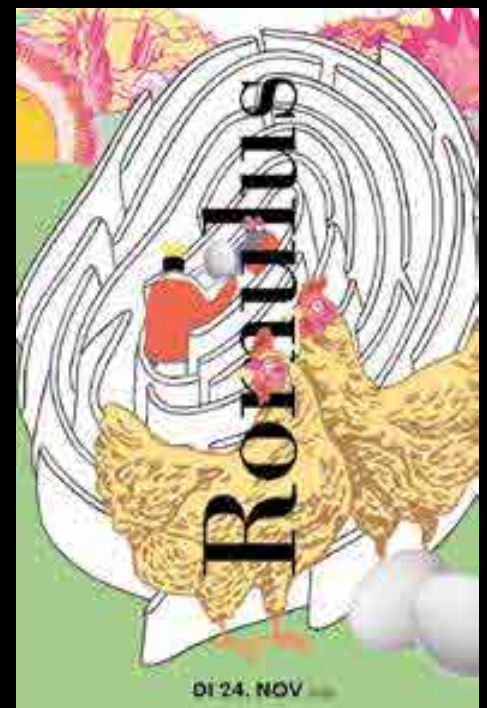
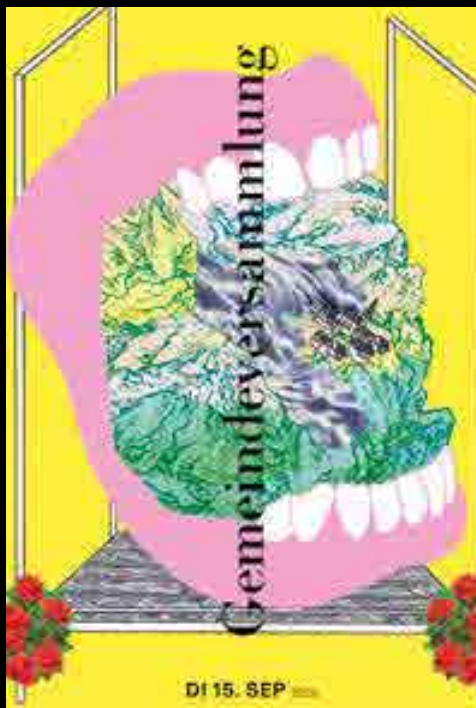
In der eigens für die Kunstkästen entwickelten Werkserie *Strands* untersucht Carole Isler Struktur und Bewegung im Bild. Ausgehend von weiblichem Kopfhair zwischen Figur und Abstraktion entfaltet die Malerei Bezüge zwischen Haar und Wasser – beide stehen für Transformation. Der unmittelbare Bezug zum Rhein tritt in Dialog mit Darstellungen des Nils. Ein Aufenthalt am Nil prägte die Auseinandersetzung mit Wandel, Weiblichkeit, Landschaft und Erinnerung.

Die Kästen sind frei zugänglich. Bitte bringen Sie Ihr Smartphone mit.

Standorte:

www.kunstkaesten-schaffhausen.ch







13 ATELIER KURT BRUCKNER

HINTERSTEIG 3

KURT BRUCKNER / JEANNETTE VOGEL

Wie arbeitet eigentlich ein Künstler? Wartet er einfach auf den berühmten Kuss der Muse? Oder wie entstehen Bilder und Skulpturen? Antworten auf diese Fragen erhalten Sie beim Besuch des Ateliers. Jeannette Vogel hat die Entstehung einer Skulptur vom Tonmodell bis zum fertigen Betonguss dokumentiert. Im Musée imaginaire laden verschiedene Künstler zu einem kleinen Wettbewerb ein. Auf die fünf Besten wartet ein Zweiticket für ein Nachtessen. Auch für das leibliche Wohl wird wie üblich gesorgt.

Präsentation der Diashow

18.00 / 20.00 / 22.00 Uhr

www.kurtbruckner.ch



14 KULTURLABOR.SH

BACHSTRASSE 27

GLOW AND DRINK

Werdet zu Lichtkünstler:innen! In diesem Jahr mischen Besuchende im Kulturlabor.sh gemeinsam fluoreszierende Farbpigmente zu leuchtenden Farben an, mit denen anschliessend die Räume des Kulturlabors gestaltet werden. Unter UV Licht verwandeln sich die Werke in strahlende Neoninstallationen, die während der Museumsnacht besonders intensiv leuchten.

Entdeckt die Cyanotypie! Eine lichtempfindliche Drucktechnik, mit der auf unterschiedlichsten Materialien tiefblaue Bilder und poetische Schattenkompositionen entstehen. Die Cyanotypie, auch als Eisenblaudruck oder «Blaupause» bekannt, ist eines der ältesten fotografischen Verfahren aus dem Jahr 1842. Bei dieser Technik wird Papier mit lichtempfindlichen Eisensalzen bestrichen.



Durch das Auflegen von Gegenständen oder Negativen und anschliessender Belichtung mit UV-Licht entsteht ein tiefblauer Abdruck.

Für entspannte Pausen und gute Stimmung gibt es eine Bar für Gross und Klein.

 **Glow & Drink – Leuchtfarben, Lichtkunst & Cyanotypie**
Ab 17.00 Uhr

 **Kulturlabor-Bar für Gross und Klein**

Barbetrieb und kleine Snacks

(Symbolbilder erstellt mit KI)

www.kulturlabor.sh





15 ATELIER UNIVERSUM

EBNATSTRASSE 65

SERGIO TILLERIA

«Im Frühling werden Dichter geboren, die uns so viele neue Worte und Visionen bringen, damit wir sie glücklich in unserer Gesellschaft sehen können.» – Der chilenische Künstler Sergio Tilleria zeigt, wie Druckgrafiken entstehen. Seine Kunst ist von kosmischen Themen geprägt. An der Ebnatstrasse erwarten Sie leuchtende Ölbilder, filigrane Grafiken und schwebende Mobiles, die von der unendlichen Weite des Weltalls erzählen.

Programm

Bis 23.00 Uhr Erstellen einer Druckgrafik in Zusammenarbeit mit dem Künstler.

www.tilleria.ch



16 KULTURORT HÖFLI 7

IM HÖFLI 7, HERBLINGEN

AUSSTELLUNG «DER GARTEN VON CANDIDE»

Der Philosoph Voltaire liess seinen unverbesserlichen Optimisten Candide am Schluss des gleichnamigen Romans sagen: «Il faut cultiver notre jardin». Candide hat auf seiner Reise durch die damalige Welt alle erdenklichen Schrecken gesehen, Kriegsgräuel, Erdbeben, Genozid... Voltaire kommt mit ihm zum Schluss, dass man mit dem, was einem zufällt, machen soll, was man kann, eben: Seinen Garten bestellen.

Kurator Marc Véron zeigt im historischen Bauernhaus mit idyllischem Garten internationale, nationale und regionale Künstler:innen, die genau dies taten und tun: Verena Huber sowie Rita Marti (ZH) mit ihrem Lebenswerk, Hyun-Bi Gerhard-Choi (KR/BS) mit einer Bauinstallation, Annette Burrer (DE) mit



Papierschwaben, Hanz Daniel (NL) mit Skulpturen, das t8y-Kollektiv (TW/ZH) und der Mechatroniker Ivo Herzig (ZH) mit BigTech-Kritik, Barbara Perkinz (BL) mit Keramik.

Aus der Region sind Katja Scheffer und Silvio Marugg beteiligt wie auch aus den Kulturort-Ateliers Thomas Tito Greuter, Kurt Müller und Alice Marugg und ihre Spraykurs-Teilnehmer:innen. Eine vollständige Liste der Künstler:innen ist auf der Webseite zu finden.

Führungen & Interventionen

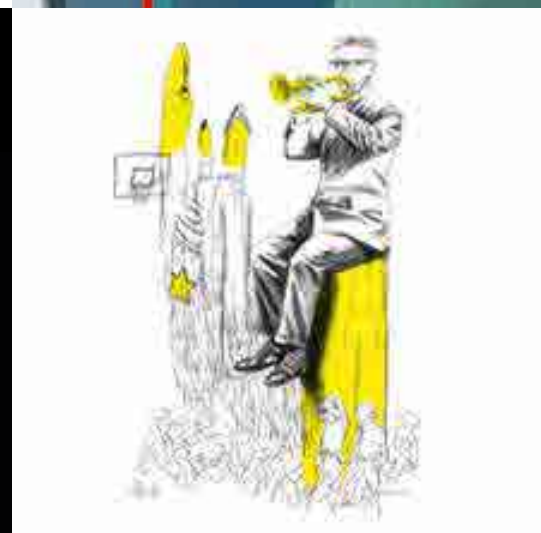
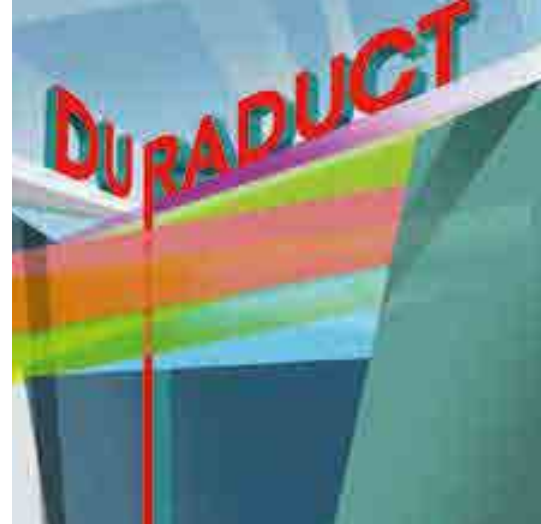
jeweils zur vollen Stunde

Musik: Piano Joe

Malstation für Kinder

Ausstellungsdauer: 12.–27.9.2026

www.hoefli-7.ch





17 MUSEUM IM ZEUGHAUS

RANDENSTRASSE 34

AUSSTELLUNG ZUR MILITÄRGESCHICHTE

Das Museum vermittelt an den Standorten Schaffhausen sowie Diessenhofen Wissen und historische Zusammenhänge zur militärischen, politischen und sozialen Entwicklung der Schweiz und ihrer Armee. Mit Exponaten aus der eigenen umfangreichen Sammlung veranschaulicht es zudem die technische Entwicklung der Ausrüstung und Bewaffnung der Schweizer Armee im 19. und 20. Jahrhundert.

Im Museum können folgende Ausstellungen besucht werden:

- Artillerie gestern und heute
- Mobilmachung
- farbenfroh – feldgrau – getarnt (Zeitreise durch 250 Jahre Militärwesen)
- Bourbaki und Schaffhausen
- Der Rhein – Lebensader einer Region
- Bomben auf Schaffhausen
- Schaudapot Persönliche Ausrüstung



Kulinarisch

Getränke, Kaffee und Snacks

www.museumimzeughaus.ch



18 ATELIER BRIGITTE BIRCHER

RHEINHOLDENSTRASSE 89

BRIGITTE BIRCHER

Entdecken Sie neue Bilder, die leuchten wie Flammen, und Skulpturen, die aus Ton und Seele geformt sind. Im Atelier von Brigitte Bircher direkt am Rhein können Besuchende sich bei einem Glas Wein zwischen Farbe, Form und Stille treiben lassen. Die Künstlerin freut sich auf den persönlichen Dialog und spannende Begegnungen vor Ort.

www.brittebircher.ch





19 KRAFTWERK CONTEMPORARY

GRABENSTRASSE 6

ABSCHIED UND NEUANFANG

Das Kollektiv aus zehn Künstler:innen führt die einst als *Artsimone* gegründete Galerie unter dem Namen *kraftWerk Contemporary* weiter. Als Plattform für zeitgenössische Kunst fördert sie den Dialog zwischen unterschiedlichen künstlerischen Positionen. In Gedenken an die verstorbene Galeristin Simone Grossenbacher präsentiert das Kollektiv die Gruppenausstellung *Abschied und Neuanfang*. Sie vereint Kunstschaaffende aus dem Umfeld von Simone Grossenbacher im Dialog mit deren Werken – als Hommage und Aufbruch zugleich.

Ausstellungsdauer: 4.9.–2.10.2026

www.kraftwerkcontemporary.com



20 ATELIER CHRISTINE SEITERLE

FISCHERGÄSSCHEN 12

ARTIST PEINTRE

Christine Seiterle gehört zu den eigenständigen künstlerischen Stimmen der Region und bewegt sich zugleich an drei Orten. Die Malerin lebt und arbeitet im Wechsel zwischen Schaffhausen, Paris und Norwegen – drei inspirierenden Welten, die unterschiedlicher kaum sein könnten und doch in ihrem Werk auf faszinierende Weise Ausdruck finden.

In ihren Bildern verdichten sich Eindrücke aus stiller Beobachtung von Mensch, Stadt und Natur zu vielschichtigen, meist surrealen Kompositionen. Bewegung und Licht spielen dabei eine zentrale Rolle und verleihen ihren Werken eine besondere Tiefe und Atmosphäre.



Im Rahmen der Museumsnacht öffnet Christine Seiterle ihr stimmungsvolles Atelier für ein breites Publikum. Besucherinnen und Besucher erhalten die seltene Gelegenheit, aktuelle Werke zu entdecken und Einblicke in ihren kreativen Prozess zu gewinnen. Eine Einladung, sich auf eine sinnliche und zugleich reflektierte Bildwelt einzulassen.

www.seiterle.com



1. november

Hand im Glück (Kindertheater 5+)

Finitopepitto

Mit Holz, Herz, Humor und Musik erzählen Madlen Arnold und Maurice Berthele unter der Regie von Jürg Schneckenburger ihre Version des Grimmschen Klassikers «Das tapfere Schneiderlein».

14:00 Uhr | Theater Bachturnhalle

13. november
14. november
15. november

Jubiläum

5 Jahre Bachturnhalle

Freitag: Kinoabend

Samstag: Kulturnachmittag, Kunstkartenverkauf und Nacht der kurzen Auftritte

Sonntag: Kinderprogramm

Programm: www.bachturnhalle.ch



20. november

Bühne Cipolla

Der Untergang des Hauses Usher

Die beliebte Theatergruppe aus Bremen zeigt ein düsteres Stück nach der Erzählung «The Fall of the House of Usher» von Edgar Allan Poe.

20:00 Uhr | Theater Bachturnhalle



27. november

Sarah Hugentobler

Bin ich das? Ein Solo für viele

In «Bin ich das?» verwandelt Sarah Hugentobler durch Lip Sync und Videoprojektionen aufgezeichnete Stimmen anderer Menschen.

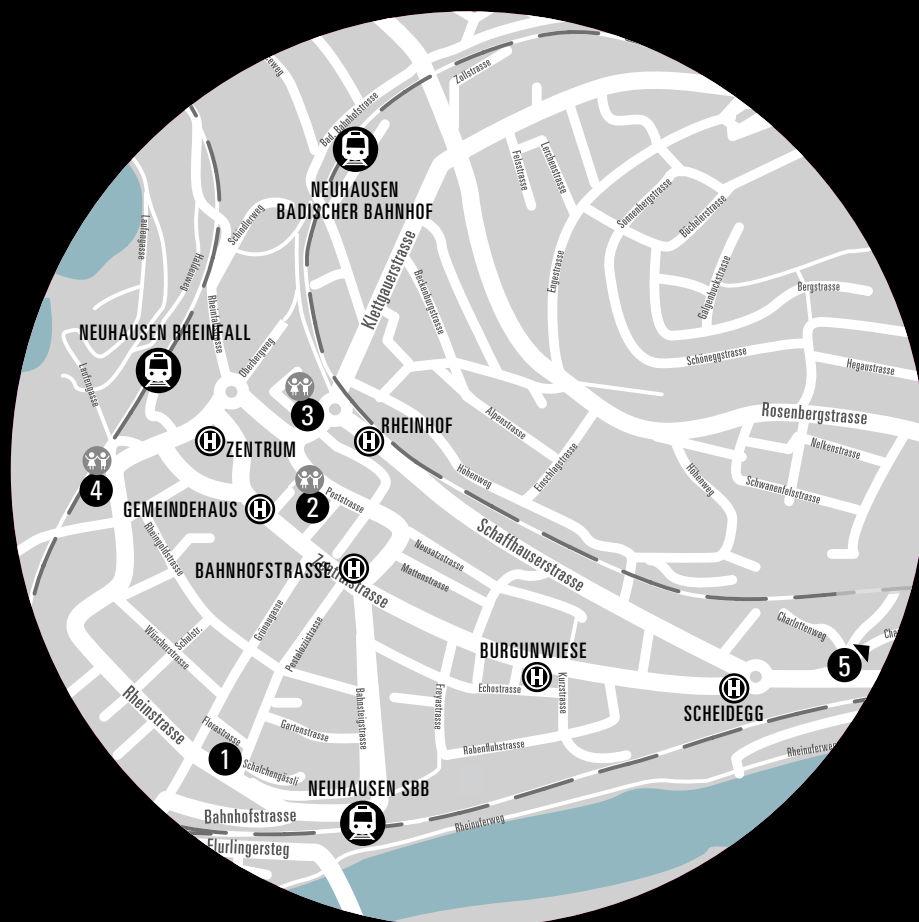
20:00 Uhr | Theater Bachturnhalle

bach—turn—halle



NEUHAUSEN AM RHEINFALL

- ① TROTTENTHEATER · ② GEMEINDEBIBLIOTHEK /
TRIANGOLO · ③ PFARREIZENTRUM KATH. KIRCHE
④ ROOFTOP GRÜNERBAUM / SIG AREAL
⑤ SCHLOSS CHARLOTTENFELS



① TROTTENTHEATER

WIESENGRUNDSTRASSE 17

REBBAUVEREIN NEUHAUSEN, MARTIN
HARZENMOSER

Meh als «Blos e chlini Stadt» – der Neuhauser Liedermacher Dieter Wiesmann (1939–2015) schrieb zahllose Chansons. Bei seinen Konzerten trat er mitunter als Conferencier und Kabarettist auf – was sicherlich mit seiner Vergangenheit als Mitglied des Kantonschul-Kabarett «Mixtürli» und beim Cabaret Fédéral in Zürich in Zusammenhang steht. Diese Seite von Dieter Wiesmann wird hier näher beleuchtet – im Trottentheater, dessen Entstehung Wiesmann massgeblich mitgefördert hat.

 **Vorführung**

18.00 / 19.30 Uhr

www.rebbauverein-neuhausen.ch





2 GEMEINDEBIBLIOTHEK TRIANGOLO

MARKTGASSE 1 & ZENTRALSTRASSE 50

LEISE. LESEN. FEST.

Stilles Lesen in Gemeinschaft – bring dein Buch mit oder leih ein Buch vor Ort aus und genieße einen entspannten Lesabend in gemütlicher Atmosphäre.

Jede:r liest still für sich, trotzdem wird das Lesen als Gemeinschaft erlebt. Für Pausen, Essen, Trinken und Gespräche ist ein extra Raum eingerichtet.

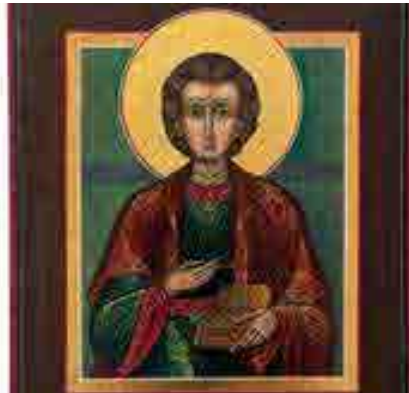
Kommen und Gehen ganz nach Lust und Zeit.

 **Leise. Lesen. Fest.**

17.00 – 20.00 Uhr

www.artri.ch

www.neuhausen.ch/gemeindebibliothek



3 PFARREIZENTRUM KATH. KIRCHE

RHEINFALLSTRASSE 6

IKONENAUSTELLUNG UND
KLAVIERKONZERT

Zwischen Medizin und Meditation –
Ikonenausstellung

Ikonen sind mehr als religiöse Bilder: In der Ostkirche gelten sie als «Fenster zum Himmel» und laden zur stillen Betrachtung ein. Die hier gezeigten Werke entstanden über Jahre in sorgfältiger Handarbeit und verbinden Tradition mit persönlicher Ausdruckskraft. Für Dr. Ulrich Weber waren sie Ausdruck von Glauben, Geduld und innerer Sammlung – ein Vermächtnis zwischen Wissenschaft und Besinnung.

Drei Pianisten – Ein aussergewöhnliches
Konzerterlebnis



Ein Flügel, sechs Hände: Olga Tereshchuk, Julia Jung und Manuel Draxler gestalten einen facettenreichen Abend voller Klang und Emotion. Von Brahms bis Bortkiewicz, von Solo bis Trio entfaltet sich ein lebendiges Zusammenspiel von Virtuosität und Ausdruck.

 **Programm**

Ikonenausstellung – Zwischen Medizin und Meditation

Durchgehend

**Drei Pianisten – Ein aussergewöhnliches
Konzerterlebnis**

19.00 Uhr (Dauer 1 h)

www.kath.neuhausen-hallau.ch





4 ROOFTOP GRÜNERBAUM / SIG AREAL

HEINRICH MOSER-PLATZ 3

CYNTHIA WASER – LICHTSTOFF

Cynthia Waser beobachtet Licht und Veränderungen von Objekten unter verschiedenen Lichtbedingungen. Diese Situationen hält die Künstlerin fotografisch fest. Objekte wandeln sich vor der Kameralinse, lösen sich auf, werden stofflich oder minimalistisch abstrakt. Für die Museumsnacht wird Cynthia Waser Glas-Fotografien auf dem Rooftop an die Fassade der Lounge projizieren – und so den Aufnahmen gleich eine weitere Lichtebeine hinzufügen.



Vorfürhrungen

18.30 – 23.00 Uhr

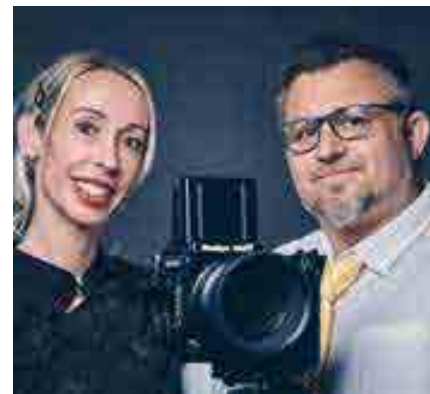
www.cynthiawaser.ch



KATHRIN RICHTER – LICHTWERKE

Seit vielen Jahren begleitet Kathrin Richter Menschen mit ihrer Kunst – nicht nur als Dekoration, sondern als Wirkraum. Ihre Frequenzbilder entstehen aus einer tiefen inneren Anbindung. Sie arbeitet mit verschiedenen Materialien auf variierenden Untergründen. Jedes Werk löst etwas aus – Motivation, Freude oder das stille Gefühl tiefer Verbundenheit mit sich selbst und dem Leben. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen «Die goldenen Städte der neuen Zeit» – visionäre Lichtwerke voller Transformation und Aufbruch. Ihre Werke sind in der Rooftop-Lounge ausgestellt.

www.kathrin-richter.art



DENNIS BEYER – UNPOSED. AUTHENTISCHE PORTRÄTS

Unter dem Titel *UNPOSED* zeigt der international bekannte Fotograf Dennis Beyer ehrliche Headshots und ungestellte Porträts. Er fotografiert nicht, bis es gut aussieht – sondern, bis es stimmt. Die Bilder enthüllen echte Persönlichkeiten: mit all ihrer Kraft, Verletzlichkeit und unverfälschten Ausstrahlung. Zusätzlich präsentiert er Werke aus seinem weltweiten Porträt-Projekt *TruePrints – Jedes Bild ein Teil von Dir*. Lassen Sie sich von der Kraft authentischer Fotografie berühren und entdecken Sie Menschen, wie sie wirklich sind. Seine Werke sind im 4. Stock, im Aufgang zum Rooftop, ausgestellt.

www.dennisbeyer-photography.com



(Barrierefreiheit gilt für alle drei Ausstellungen)



h-moser.com



H. Moser & Cie.
VERY RARE

by nature



*Streamline
two billion
skeleton*



5 SCHLOSS CHARLOTTENFELS

CHARLOTTENWEG 2

MOSER FAMILIENMUSEUM
CHARLOTTENFELS

Auf Charlottenfels – dem einstigen Familiensitz der Mosers – erwarten Sie neben der Pracht der Salons der Beletage Rundgänge durch die Ausstellungsräume im Obergeschoss.

Im Familienzimmer lernen Sie die Mosers kennen und erfahren, welche Bauten und Anlagen ursprünglich zum weitläufigen Landgut Charlottenfels gehörten. Bauherr war der Schaffhauser Heinrich Moser (1805–1874), dem es im Zarenreich gelungen war, seinen in der Schweiz produzierten Uhren einen weit reichenden Absatzmarkt zu erschliessen. Als Moser in den 1840er Jahren beschloss, seinen Hauptwohnsitz von der russischen Hauptstadt Sankt Petersburg wieder in seinen Schweizer Heimatkanton zu verlagern, liess er für seine Frau Charlotte (1810–

1850) und die fünf gemeinsamen Kinder der Charlottenfels errichten und mit allerlei Annehmlichkeiten ausstatten.

Moser kehrte allerdings nicht in die Heimat zurück, um das neue Anwesen zu verwalten. Vielmehr verfolgte er das ambitionierte Ziel, Schaffhausen mit eigenen Mitteln im Prozess der Industrialisierung einen entscheidenden Schritt voranzubringen. Im Unternehmerzimmer steht daher sein wichtigster Beitrag im Mittelpunkt, nämlich die Realisierung der Schaffhauser Wasserwerke. Denn spätestens mit Inbetriebnahme dieses damals grössten Schweizer Kraftwerks im Jahre 1866 war Schaffhausen von der Landkarte der attraktiven Industriestandorte nicht mehr wegzudenken.

Im Uhrmacherkabinett erwartet Sie schliesslich eine Auswahl an Moser Uhren. Dazu gehören nicht nur grosse und kleine Meisterwerke aus der Produktion des von Heinrich Moser

gegründeten Unternehmens, sondern auch solche, die vom Grossvater Johannes (1730–1820) geschmiedet und vom Vater Erhard (1760–1829) für die Hosentaschen der Schaffhauser und die Wohnzimmer ihrer Familien gefertigt wurden.

Führungen

Ab 17.00 Uhr im Halbstundentakt

www.charlottenfels-museum.ch



RIVI Skyfall

Willkommen im Restaurant RIVI Skyfall, in einer der höchstgelegenen Küchen des Kantons Schaffhausen, 136 Meter über dem Rheinfall. Mit Blick auf eines der eindrucksvollsten Naturwunder Europas verbinden wir zeitgemässe Küche mit ausgesuchten Zutaten aus der Region.



www.rivi-skyfall.ch



Hier im 17. Stock im Rhyfall Tower stehen nebst der eindrucksvollen Aussicht auf den Rheinfall Genuss und Gastfreundschaft im Mittelpunkt. Mit einer Kombination aus erstklassiger Gastronomie, atemberaubender Panoramaaussicht und moderner Architektur ist das RIVI Skyfall der perfekte Ort für Lunch, Dinner und Feiern.

Das RIVI Skyfall verbindet moderne Küche mit ehrlichem Handwerk und hochwertigen Zutaten aus der Region. Wir legen grossen Wert auf Qualität und arbeiten wo auch immer möglich mit lokalen Produzentinnen und Produzenten zusammen.

Frische Produkte, regionale Zutaten und eine sorgfältige Zubereitung bilden die Grundlage unserer Küche. Gleichzeitig verbinden wir zeitgemässe Ideen mit vertrauten Geschmäckern.

Nebst unserer hochwertigen und lokalen Küche stehen vor allem unsere Gäste im Vordergrund. Freundlicher, zuvorkommender und persönlicher Service wird bei uns grossgeschrieben. Mit diesen Werten, in Verbindung mit der wohl besten Aussicht auf den Rheinfall, schaffen wir eine Atmosphäre, wo sich alle Gäste wohlfühlen.



NEUNKIRCH

① OBERHOF





1 OBERHOF

OBERHOFGASSE 12

AUSSTELLUNG – MIR MÖND GO –
SCHAFFHAUSER AUSWANDERUNG
NACH BRASILIEN

Not und Armut veranlassten im 19. Jahrhundert viele Schaffhauserinnen und Schaffhauser, ihr Glück in der Ferne zu suchen. Der Verein Partnerschaft Schaffhausen Joinville zeigt seine Ausstellung zur damaligen Auswanderung in den Südosten Brasiliens. Nicht alle haben das Glück gefunden, einigen ist es jedoch gelungen, sich in der neuen Heimat zu behaupten, davon zeugen die Schaffhauser Namen am «monumento aos Suíços» in der Stadtmitte von Joinville. Die Ausstellung wird ergänzt durch zwei Klettgauer Auswanderergeschichten, in denen Neugier und Unternehmergeist den Antrieb bildeten. Der Löhninger Friedrich Werner wirkte als Gärtner in einer Schweizer Siedlung in Brasilien, die 1890 vom Naturforscher Emil Göl-



di gegründet worden ist – die «Colonia Alpina». Der Neunkircher Emil Wildberger gelangte 1892 als kaufmännischer Angestellter nach Brasilien. Er wurde einer der ganz grossen Kakaoexporteure und reicher Plantagenbesitzer.

www.joinville.ch

www.oberhof-neunkirch.ch

JESTETTEN

① MOSAIKATELIER



① MOSAIKATELIER

BIRRETSTRASSE 17

ISOLDE HAUSER

Isolde Hausers Arbeitsstätte ist ihr Wohnhaus mit Atelier. In ihrer Werkstatt kann jede und jeder mit ihr ins Gespräch kommen und die farbenfrohen Kunstwerke bewundern. Die Besuchenden empfängt eine fröhlich farbige Landschaft verschiedenster Mosaik – gestaltet als Bilder, Tischplatten, Spiegel, Figuren, Tiere oder Fantasieobjekte. Ihr Motto: «Farbe ist Leben.» Das Experimentieren mit verschiedenen Materialien, auch Upcycling und Recycling, führen sie immer wieder zu erstaunlichen Ergebnissen.

www.mosaik-und-mehr.de



Günstiger staunen. Einfach Karte zeigen und beim Eintritt sparen.

**5 Franken
Heimvorteil im
Museum zu
Allerheiligen.**



theater
festival
nordArt

STADTTHEATER
Schaffhausen

KAMMGARN

 **MUNOT**
VEREIN

m' Museum
zu Allerheiligen
Schaffhausen



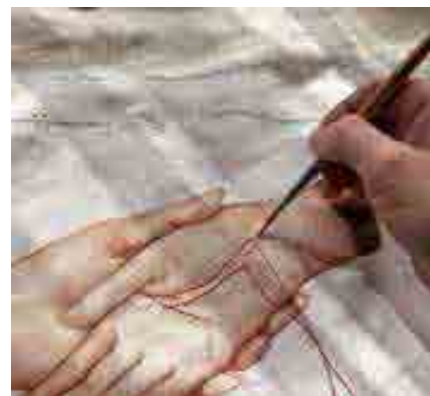
Alle Vergünstigungen
unter [www.shkb.ch/
heimvorteil](http://www.shkb.ch/heimvorteil)



**Schaffhauser
Kantonalbank**

FEUERTHALEN

- 1 GEMEINDEHAUS FÜRSTENGUT
- 2 MUSIKRÄUME SCHAFFHAUSEN



1 GEMEINDEHAUS FÜRSTENGUT

TRÜLLERGASS 6

CORINNE EBERHART /
ANDREAS LÜTHI / XU YING

Drei Künstler:innen und Vebikus-Mitglieder aus Flurlingen und Feuerthalen stellen ihre Werke im riesigen Gewölbekeller unter dem Feuerthaler Gemeindehaus aus.

Corinne Eberhart: fasziniert von Quadrat, Kreis, Dreieck – In ihren Arbeiten in Öl spielt Corinne Eberhart mit Vorder- und Hintergrund. Sie zerstückelt, faltet und setzt zusammen und erzeugt damit eine räumliche Wirkung. Die aus Leintuch geschaffenen Werke zeigen das Kleine im Detail.

Andreas Lüthi: visueller Junkie auf der Suche nach immer neuen Techniken – seit Jahren lotet er das Thema Bäume aus, fasziniert von deren Struktur und Architektur. Stadtbegrünung, Abholzungen und Klimawandel geben seinen Arbeiten eine zusätzliche politische Dimension.



Xu Ying: Malerei, gefundene Materialien und Nähprozesse – Ausgebildet an der Akademie der Künste in Peking setzt sie sich mit Wahrnehmung, Zeit und Spuren des täglichen Lebens auseinander. Im Spannungsfeld von Kontrolle und Instabilität, Fragilität und Beharrlichkeit erforscht sie das Gleichgewicht zwischen Materialität und Menschlichkeit.

Programm

18.00 Uhr Vernissage
Ausstellung bis 23.00 Uhr,
Gespräche mit den Künstler:innen
vor Ort

Kulinarisch

Apéro im stimmungsvollen Innenhof
des Gemeindehauses Fürstengut

www.feuerthalen.ch



2 MUSIKRÄUME SCHAFFHAUSEN GÜTERSTRASSE 8

MUSIKFESTIVAL FEUERTHALEN

Das Musikfestival Feuerthalen feiert Premiere und gleichzeitig das 5 jährige Bestehen der Musikräume Schaffhausen. Im Rahmen der Museumsnacht können Sie sich auf einen vielseitigen musikalischen Abend freuen, mit Live Vorführungen und attraktiver Unterhaltung aus der Region.

Formationen aus Feuerthalen, dem Zürcher Weinland, Schaffhausen und Umgebung sorgen für ein abwechslungsreiches Programm: von traditioneller Blasmusik über moderne Arrangements bis hin zu überraschenden Klangbildern. Mit dabei sind unter anderem die Hilarimusik, der Superarchor, die Blauburgunder Musikanten, die Knabenmusik sowie die Stadtmusik Harmonie Schaffhausen. Damit bietet das Festival eine einzigartige Plattform für lokale Ensembles und musikalische Begegnungen.



Musikalisches Programm Bis 23.00 Uhr

Kulinarisch Warme Küche mit Pasta und einer breiten Auswahl an Getränken bis 23.00 Uhr

Das detaillierte Programm durch
den gesamten Tag finden Sie unter

www.mr-sh.ch



BÜSINGEN

① ATELIER IM KEHLHOF



① ATELIER IM KEHLHOF

KEHLHOFSTRASSE 19

NICOLE LYDIA ENDRISS

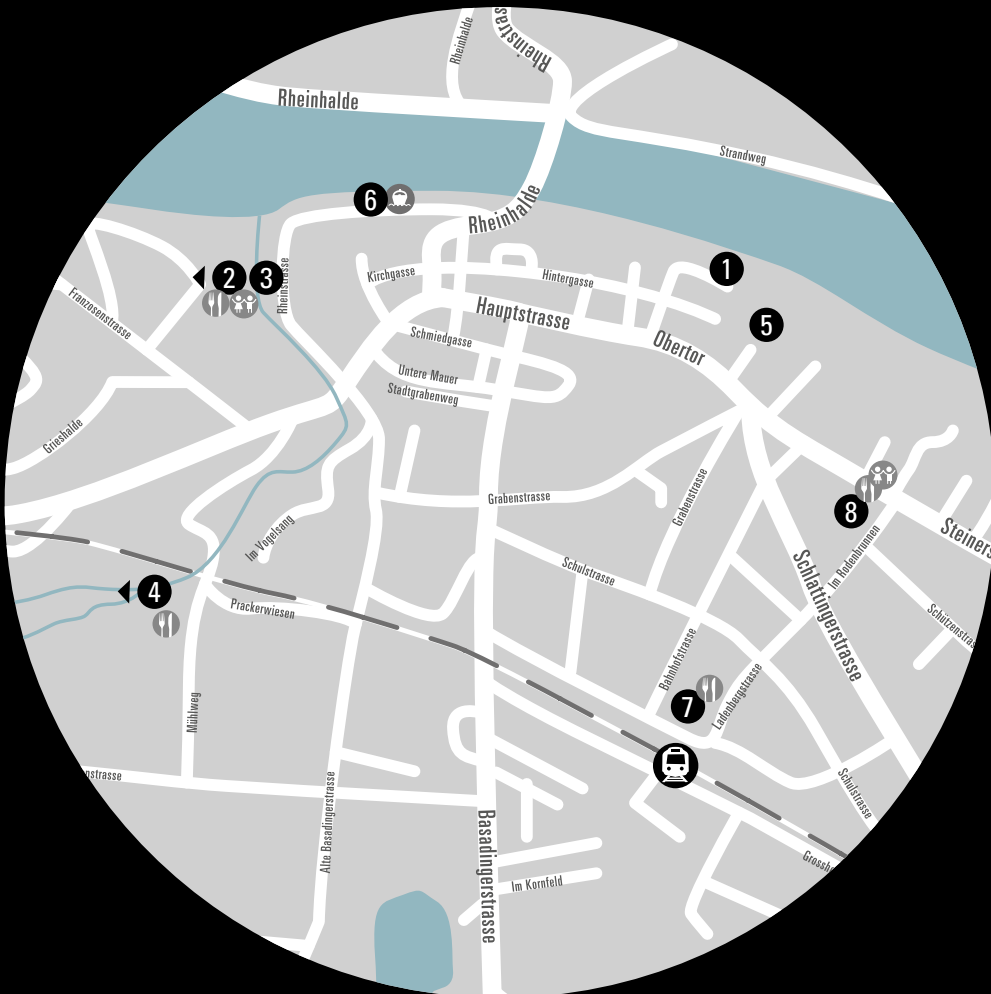
Die Handgravur zählt zu den ältesten und anspruchsvollsten Kunsthandwerken. Seit Jahrhunderten veredeln Graveure Metalle durch präzise, von Hand geführte Schnitte und Ornamente. Ursprünglich zur Kennzeichnung oder Verzierung genutzt, entwickelte sich die Handgravur zu einer eigenständigen Kunstform mit grosser Ausdruckskraft. Gearbeitet wird mit feinen Sticheln, jeder Schnitt ist einzigartig und trägt die Handschrift der Künstlerin.

Zur Museumsnacht zeigt Nicole Lydia Endriss ihr Handwerk live vor Ort.

www.bluesign.jimdoofree.com

DIESSENHOFEN

- ① MUSEUM KUNST + WISSEN · ② SCHAUDEPOT ST. KATHARINENTAL
③ KLOSTERKIRCHE ST. KATHARINENTAL · ④ MUSEUM IM ZEUGHAUS
⑤ ROESCH-ATELIER · ⑥ ATELIER ZUR EISVOGELFEDER ·
⑦ HAUS ZUR GEWESENEN ZEIT · ⑧ TIGERFINKLIFABRIK





1 MUSEUM KUNST + WISSEN

MUSEUMSGASSE 11

MICHELLE MADDOX UND DANIEL E. SCHNEIDER

Im Rahmen der Museumsnacht Hegau-Schaffhausen eröffnet das Museum die Sonderausstellung *That Which Still Remains* mit Werken von Michelle Maddox und Carl Roesch.

Die in Cambridge geborene Michelle Maddox hat sich als zeitgenössische Malerin und Zeichnerin durch eine eigenständige künstlerische Auseinandersetzung mit Licht, Farbe und Alltagsgegenständen etabliert. Sie studierte Kunstgeschichte am Birkbeck College, University of London, und schloss anschliessend ein Masterstudium in Fine Art an der University for the Creative Arts in England mit Auszeichnung ab.

In ihren Gemälden verwebt sie Eindrücke aus ihrem persönlichen Leben mit Erinnerungsstücken aus der Geschichte ihrer Vorfahren. Diese hatten sich nach

dem Wegzug aus dem heutigen Tschechien in Diessenhofen und zeitweise in Gailingen niedergelassen. Fotografien aus der frühen Kindheit ihrer Mutter in Diessenhofen sowie eigene Erinnerungen an Sommerferien in der Region während ihrer Schulzeit verdichtet sie zu einer generationenübergreifenden Identität. Ihre Bilder treten in der Ausstellung in einen stillen Dialog mit Werken von Carl Roesch (1884–1979) aus Familienbesitz.

Durch den Abend begleitet Daniel E. Schneider mit seiner Klarinette. Er spielt Klassik, Jazz, Klezmer und freie Improvisationen. Der Zürcher Musiker schloss seine Studien in Zürich, Luzern, Wien und in den USA mit dem Solistendiplom ab. Über 20 CD-Einspielungen dokumentieren sein Schaffen.

🕒 Programm

17.00 Uhr

Musikalischer Auftakt und Vernissage

19.00 Uhr

Musikalisches Intermezzo am Rheinufer

20.00 Uhr

Artist Talk mit Michelle Maddox

21.00 Uhr

Musikalisches Intermezzo
in der Sonderausstellung

www.diessenhofen.ch/museum

michellemaddoxart.com

www.daniel-e-schneider.ch

www.carl-roesch.ch



② SCHAUDEPOT ST. KATHARINENTAL FRANZOSENSTRASSE

WO ALLTAGSKULTUR ZUM
ERLEBNIS WIRD

Im schweizweit einzigartigen Schau-
depot St. Katharinental entfaltet sich
ein breites Spektrum der Ostschweizer
Kulturgeschichte. Auf 2'700 m² Aus-
stellungsfläche veranschaulichen über
12'000 Originalobjekte die dörfliche Ar-
beits- und Lebenswelt früherer Genera-
tionen.

Ob selbstgebaute Nähmaschine, Ge-
bärstuhl oder das grösste historische
Weinfass der Schweiz mit 45'000 Litern
Fassungsvermögen – hier wird auf beein-
druckende Weise sichtbar, mit wie viel
Einfallsreichtum und Ausdauer der All-
tag einst gemeistert wurde.

Mit einem vielseitigen Programm zur
Museumsnacht öffnet die Schaudépot-
Ausstellung im Kornhaus des ehemaligen
Klosters exklusiv ihre Tore – eine Reise



voller Entdeckungen in eine Zeit ohne
Kühlschrank und elektrisches Licht.



Programm durchgehend

17.00 – 24.00 Uhr

Freie Besichtigung der Ausstellung:
Originalobjekte zur regionalen
Wein- und Mostkultur sowie zum
Thema «Frau schafft – Zeitreise in
den Haushalt von einst».

Rätselparcours für Gross und Klein:
Miträtseln und ausgewählte Original-
objekte spielerisch entdecken.



Zeitlich geführte Angebote

17.00 / 18.30 Uhr

Kurzführung: Von Dörrobirnen und
Pausenäpfeln
Mostindische Obstikonen hautnah
(20 Min.)

19.30 / 22.30 Uhr

Kurzführung: Viel älter als gedacht
Überraschende Erkenntnisse zur acht
Tonnen schweren Baumtrotte (20 Min.)



20.00 / 21.30 Uhr

Kurzführung:

Verliebt – verlobt – verheiratet
Scurrile Bräuche und szenische
Unterhaltung mitten aus dem Leben
(20 Min.)



Kulinarisch

Fruchtbare Leckereien aus Mostindien:
Thurgauer Spezialitäten im
Museumsshop erhältlich.

www.historisches-museum.tg.ch



Der Zugang zum Gebäude sowie das
1. OG sind über einen Personenlift
barrierefrei zugänglich.
Ein barrierefreies WC ist auf dem
Klinikareal St. Katharinental
vorhanden.



③ KLOSTERKIRCHE ST. KATHARINENTAL

ST. KATHARINENTAL 1,
KLINIK ST. KATHARINENTAL

ORGELFÜHRUNG / KIRCHENFÜHRUNG /
SONDERAUSSTELLUNG

Die Türen der barocken Klosterkirche St. Katharinental werden für eine freie Besichtigung von Kirche und Kapelle geöffnet. Mit zunehmender Dämmerung kommt in der nur schwach beleuchteten Kirche eine mystisch anmutende Stimmung auf.

Bei der Orgelführung für Kinder und ihre Begleitung erklärt ein Organist, wie die grosse Orgel auf der Westempore funktioniert. Der Orgelbauer Johann Jakob Bommer hat dieses beeindruckende Instrument mit seinen 19 Registern um 1741 fertiggestellt.

Unternehmen Sie bei der Kostümführung eine Zeitreise zurück in die Klosterzeit des 18. Jahrhunderts. Auf den Spuren der Dominikanerinnen von St.

Katharinental schauen sie der mutigen, initiativen Priorin Maria Dominica Josepha von Rottenberg beim Bau von Kloster und Kirche über die Schulter. Nach der Führung besteht die Möglichkeit, den Organisten auf der Empore zu besuchen. Die Bommer-Orgel von St. Katharinental kann immer noch mit der Blasebalganlage betrieben werden. Wenn sich Freiwillige zum Treten des Blasebalgs zur Verfügung stellen, spielt der Organist das Instrument gerne einmal mit dem originalen Antrieb.

Zwischen und nach diesen Programmpunkten haben die Besuchenden die Gelegenheit, bei diversen Kurzführungen mehr über diesen geschichtsträchtigen Ort zu erfahren. Dabei entdecken sie die barocke Klosterkirche, die Einsiedlerkapelle mit ihrer schwarzen Madonna und die kleine Sonderausstellung zum Thema Heilige und ihre Legenden.

👤 Programm

17.30 / 19.00 Uhr

Orgelführung für Kinder und Begleitung (je 20 Min. / max. 25 Personen)

20.30 Uhr

Kostümführung mit kurzem Besuch auf der Orgelmpore (45 Min.)

Stündlich ab 17.15 Uhr

Kurzführung Kirche, Kapelle und Sonderausstellung (je 15 Min.)

🍷 Kulinarisch

Im Eingangsbereich der Kirche bietet ein kleiner Verpflegungsstand Getränke und Snacks an.

www.denkmalfpflege.tg.ch





4 MUSEUM IM ZEUGHAUS

RATIHARD 1

AUSSTELLUNG ZUR MILITÄRGESCHICHTE

Das Museum im Zeughaus vermittelt an den Standorten Schaffhausen sowie Diessenhofen Wissen und historische Zusammenhänge zur militärischen, politischen und sozialen Entwicklung der Schweiz und ihrer Armee. Mit Exponaten aus der eigenen umfangreichen Sammlung veranschaulicht es zudem die technische Entwicklung der Ausrüstung und Bewaffnung der Schweizer Armee im 19. und 20. Jahrhundert.

Entdecken Sie verborgene Schätze der Sammlung und blicken Sie hinter die Kulissen der Schweizer Geschichte durch zwei Jahrhunderte.



Im Museum im Zeughaus Diessenhofen können folgende Ausstellungen besucht werden:

- Motorisierung und Mechanisierung der Schweizer Armee
- Geschichte der Panzerabwehr der Schweizer Armee
- Schaudapot Geschütze

Kulinarisch

Getränke, Kaffee und Snacks

Mit dem öffentlichen Verkehr erreichen Sie das Museum am besten über die Bahnhofstestelle St. Katharinental

www.museumimzeughaus.ch



5 ATELIER ZUR EISVOGELFEEDER

RHEINSTRASSE 15

WO SIND DIE MIKRONAUTEN? SPÄTWERK VON ADOLF OTT

Wo sind die Mikronauten? Die beseelte Welt im Spätwerk von Adolf Ott.

Der verkannte Künstler aus Diessenhofen (1909–1998) lebte und malte in den letzten Jahren seines Lebens im Toggenburg. Seine verfeinerte Schkraft vermochte nicht nur Grobstoffliches, sondern auch Feinstoffliches wahrzunehmen, wie die zarten Aquarelle mit den geheimnisvollen Wesen und oft mit dem Sántis zeigen. Der Kurator Fritz Franz Vogel, zusammen mit Madeleine Felber, hat diesen Bildern einen Katalog gewidmet. Originale daraus werden im Atelier zur Eisvogelfeder gezeigt.

 Einführung in die Mikronauten-Bilder
17.30 / 19.00 / 20.30 Uhr (je ca. 15 Min.)

www.emef.ch/mf@emef.ch



6 ROESCH-ATELIER

STEINERSTRASSE 7B

ORDNUNG MUSS SEIN! EIN BLICK IN CARL ROESCHS INVENTARBÜCHER

Carl Roesch gehört zu den herausragenden Künstlerpersönlichkeiten der Region. 1884 in Gailingen geboren und in Diessenhofen aufgewachsen, schuf er im Laufe seines Lebens mehr als tausend Öl- und Temperagemälde sowie eine unüberschaubare Zahl an Arbeiten auf Papier und Druckgrafiken. 1930 baute sich das Ehepaar Roesch in Diessenhofen ein Atelier, das zu den frühen Gebäuden der Moderne in der Ostschweiz gehört und bis heute in seinem Originalzustand erhalten ist.

Schon zu Lebzeiten arbeitete Carl Roesch daran, seine unglaubliche Produktion überschaubar zu halten. Ab den 1950er-Jahren erstellte er Inventarbücher, in denen er seine Gemälde und Motive mit Fotos und handschriftlichen



Einträgen dokumentierte. Während der Museumsnacht steht das Atelier für das Publikum offen. Zudem geben mit Tildy Hanhart und Markus Landert, zwei ausgewiesene Fachpersonen, Einblick in die Vielfalt des Nachlasses. Näher kann man dem Leben und Denken des Künstlerpaars kaum kommen.

Dialogische Einführungen in das Schaffen von Carl Roesch

17.30 / 18.30 / 19.30 / 20.30 Uhr
durch Tildy Hanhart und
Markus Landert

www.carl-roesch.ch



7 HAUS ZUR GEWESENEN ZEIT

BAHNHOFSTRASSE 16

MONIKA STAHEL

Die Gewesene Zeit miterleben. Das obenstehende Bild zeigt die Mitwirkenden des Jubiläums «125 Jahre VBSH». Der Anlass hat im Ebnat-Busdepot stattgefunden, wo im eigens eingerichteten Beizli die Gäste aus 2026 mit den Gästen aus 1901 ein- und ausgingen. Das ist der Urgedanke der «Gewesenen Zeit»: Leute von vor hundert Jahren mischen sich unter die heutigen, als ob's die gleiche Zeit wäre – mit allem Drum und Dran.

Im «Haus zur Gewesenen Zeit» finden Sie vom Keller bis in den Estrich alles, was 1900–1970 an sich und mit sich getragen wurde.

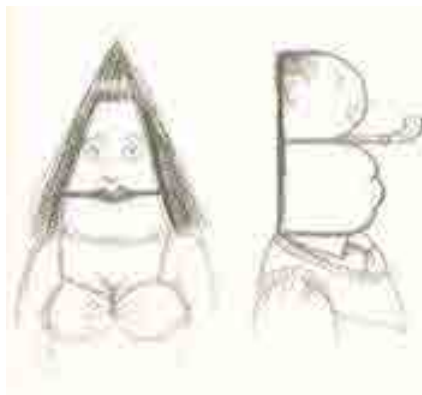


Die Idee der Initiantin Monika Stahel ist es, dass das Haus nicht als Museum empfunden werden soll. Alles soll weiterhin gebraucht, getragen und belebt werden. So einiges vom Haus war bei Filmen mit dabei, wie zum Beispiel in *Betty Bossi* oder *Stiller*, sowie bei Theaterprojekten oder Jubiläumsanlässen.

Kulinarisch

Nach einer Erkundungstour kann man sich im gemütlichen Beizli bei Kaffee und Kuchen oder einem Glas Wein niederlassen. Bei schönem Wetter ist auch der lauschige Garten offen.

www.gewesenezeiten.ch



8 TIGERFINKLIFABRIK

STEINERSTRASSE 16

26X26: VON A BIS Z,
HISTORISCH AUSGELEGT

Die Ausstellung zeigt und kontextualisiert Alphabet- und Buchstabenbücher. Es handelt sich um historische Top-Raritäten, die der Sammler und Buchstabenpezialist Fritz Franz Vogel zusammengetragen hat. Diese Schriftwerke zeigen die kalligrafische und technische Virtuosität damaliger Buchstabenkünstler. Die Blätter und Bücher illustrieren, wie kompetent diese heute meist vergessenen Schrifthandwerker mit Thema und Technik seit der Erfindung des Buchdrucks umgingen und wie sie ihre eigene Qualitätsarbeit sichtbar machten. Alphabettafeln und -bücher in Holzschnitt, Kupferstich, Lithografie, Radierung oder Fotografie sind aber nicht nur technisch bedeutsam. Genauso interessant ist die grafische Umsetzung von Begrifflichkeiten, also die Formung und Einbettung



des Buchstabens in ein Lemma/Stichwort.

Die Ausstellung ist Teil des aktuellen Kulturprogramms der Gemeinnützigen Gesellschaft Diessenhofen, das unter dem Titel *Alphabet, Buchstaben, Enzyklopädie* läuft und nebst Ausstellungen auch Theater, Vorträge, Lesungen und Filme zeigt.

Kulinarische und literarische Buchstabensuppe

17.00 / 19.00 / 21.00 Uhr

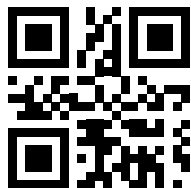
www.ggdkultur.ch





Von Technik bis Zukunft: Deine Energie zählt

Ob Ausbildung oder nächster Karriereschritt:
Bei uns warten vielfältige Möglichkeiten auf dich.



Jetzt online bewerben!

jobs.eks.ch



GAILINGEN

① JÜDISCHES MUSEUM



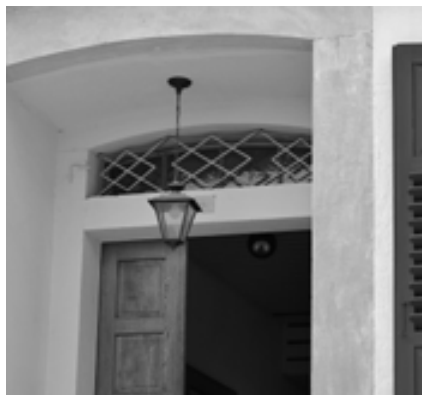


1 JÜDISCHES MUSEUM

RAMSENER STRASSE 12

«AUGENBLICKE». ZEICHEN JÜDISCHEN
LEBENS IN GAILINGEN

Die Sonderausstellung AugenBlicke mit Fotografien von Martin Schweingruber im Souterrain des Jüdischen Museums richtet den Blick auf gegenwärtige Zeichen jüdischen Lebens im Ort. Schwarz-weiß- und Farbfotografien fokussieren architektonische Elemente ehemals von jüdischen Familien bewohnter Häuser, Archivalien aus dem Museum sowie Motive vom Jüdischen Friedhof. Wie nähert man sich einer verdrängten jüdischen Kultur auf achtsame Weise? Die im Tages- und Jahreslauf in Gailingen durchgeführten Foto-Spaziergänge von Martin Schweingruber erspüren das jüdische Erbe mit grosser Sensibilität und offenem Blick. Fragmentarische Bildmomente schaffen ästhetisch gestaltete AugenBlicke und faszinierende Kristallisationspunkte zwischen gestern und heute.



In der Spannung von Motiv-, Licht- und Schattenstruktur öffnen sich Dialogfelder und neue Sichtweisen. Bildräume voller Widerhall lenken die Aufmerksamkeit auf die Frage, wie wir jüdischer Kultur damals und heute begegnen.

Die Musik des Duos Marco Ambrosini (Nyckelharpa) und Eva-Maria Rusche (Piano) begleitet die Vernissage.

Programm

18.00 Uhr Apéro

18.30 Uhr Vernissage mit Einführung

21.30 Uhr Dialogische Führung mit
Fotograf und Kuratorin

Kulinarisch

Buffet nach der Vernissage

Ausstellungsdauer: 19.9.2026–28.11.2027

www.jm-gailingen.de

www.klangundlicht.eu



AUS DEM HERZEN DER REGION

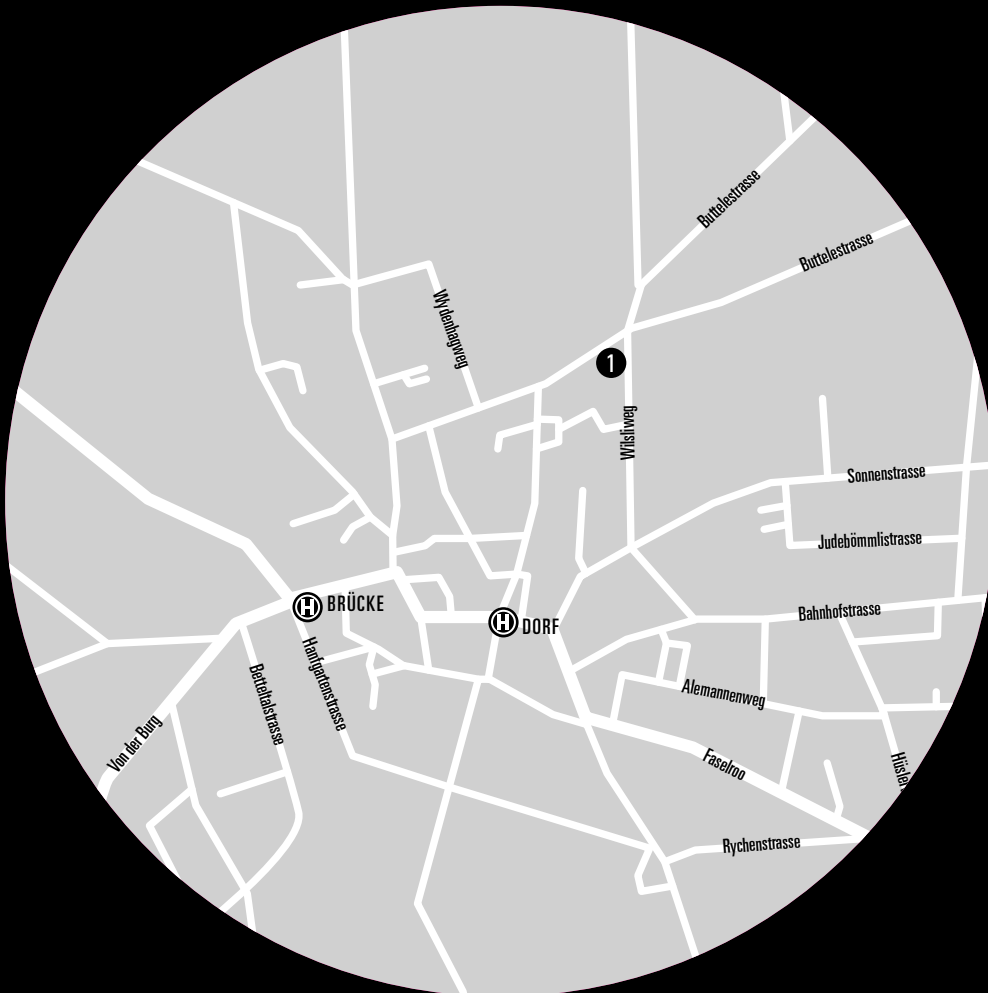


RANDEGGER.DE



RAMSEN

① GALERIE ZUM KRANZ





1 GALERIE ZUM KRANZ

BUTTELESTRASSE 221

KOLIBRI BUNTE WELT

In einer Einzelausstellung zeigt die Stiftung Joseph Gnädinger Arbeiten des Malers, Zeichners und Karikaturisten KOLIBRI. Bei diesem Künstler verschmelzen Zeichnung und Malerei auf einzigartige Weise. Als Grenzgänger zwischen Schwarz-Weiss und Farbe, verbinden sich Fantasie und Wirklichkeit in seinen Werken zu vielschichtigen Bildwelten. In Stuttgart als Grafiker ausgebildet, international ausgestellt, mit zahlreichen Preisen gewürdigt und in öffentlichen Sammlungen vertreten, ist der Künstler einer der profiliertesten Zeichner des deutschsprachigen Raums. Er baute die Westberliner linksliberale Tageszeitung TAZ in den 80er Jahren als Zeichner, Illustrator und Layouter mit auf, arbeitete für diverse Printmedien und illustrierte zahlreiche Bücher. KOLIB-



RI's Arbeiten oszillieren zwischen grafischer Präzision und malerischer Geste, meisterhaft sein Metier beherrschend nimmt der Künstler mit fast kindlicher Verspieltheit die Betrachtenden mit in eine farbenfrohe und lebensbejahende Welt. Musik, Literatur, Bildende Kunst ebenso wie die Natur sind ihm hier eine wichtige Inspiration.

🗨️ Führungen mit dem Künstler

Ausstellungsdauer 19.9.–18.10.2026

www.galeriezumkranz.ch

www.stiftung-joseph-gnaedinger.ch

STEIN AM RHEIN

- ❶ MUSEUM LINDWURM · ❷ KULTURHAUS OBERE STUBE
 ❸ MUSEUM KLOSTER SANKT GEORGEN
 ❹ RATHAUSSAMMLUNG/STADTARCHIV · ❺ FALKENGALERIE
 ❻ HIRSCHEN · ❼ INFANTERIEWERK A5527





1 MUSEUM LINDWURM

UNDERSTADT 18

VIDEOINSTALLATION DER KÜNSTLERIN
EVELINA CAJACOB

Tauchen Sie im Dachstock des Hauses in eine sinnliche Videoinstallation ein. In einer ruhigen, beinahe meditativen Handlung wird ein langer, dicker Wollfaden zu einem immer grösser werden- den Knäuel aufgewickelt. Mit der Zeit wächst daraus ein schwerer Ball, und die Bewegung wird zunehmend anstrengender. Die künstlerische Arbeit *Incrèsciar/LangeZeit* (2013) thematisiert Geduld, Wiederholung sowie den körperlichen Aufwand und die Sorgfalt von Handarbeit. Gleichzeitig strahlt das Video eine überraschende Leichtigkeit und Ruhe aus.

 Videoinstallation *Incrèsciar/*

LangeZeit

17.00 – 24.00 Uhr



KURZFÜHRUNGEN

Das Museum Lindwurm präsentiert auf 1500 m² bürgerliches Wohnen und landwirtschaftliches Arbeiten im 19. Jahrhundert. Die Kurzexkursionen ermöglichen Einblicke in die Geschichte des Hauses. Besucher:innen entdecken dabei die unterschiedlichsten Räume und Funktionen: vom Esszimmer über die Küche bis hin zum Vorratskeller, und erfahren selbst, wie die Menschen ohne fliessendes Wasser, Strom und Heizung lebten. Wozu brauchte man denn eine Zuckerzange?

 Kurzführungen (je 15 Min.)

17.00 Uhr Küche

18.00 Uhr Esszimmer

19.00 Uhr Vorratskeller



JAZZARTDUO – SILVESTRI / PERIS MUSIK IM SALON

Die musikalischen Wege des Schaffhau- ser Pianisten und Komponisten Thomas Silvestri und des aus Barcelona stammenden Saxophonisten Carles Peris kreuzen sich seit vielen Jahren. Aus dieser Ver- bundenheit entstand das JazzArtDuo – ein aufeinander eingespieltes Ensemble, das sich dem zeitgenössischen Acoustic Jazz verschrieben hat. Im Zentrum ste- hen charaktervolle Eigenkompositio- nen von Thomas Silvestri; lyrisch-offene Klanglandschaften und pulsierende, rhythmisch dichte Passagen voller Ener- gie.

 Kurzkonzerte

20.00 / 21.00 / 22.00 Uhr (je 20 Min.)

www.museum-lindwurm.ch

KULTURHAUS
OBERE STUBE

15.3.–31.10.2026

FILM

AB!

100 JAHRE KINO SCHWANEN

KULTURHAUS
OBERE STUBE

cinéma suisse



2 KULTURHAUS OBERE STUBE

OBERSTADT 7

GLÜCK HAT VIELE FARBEN

Welche Farbe hat das Glück? Diese Frage stellt die Ausstellung *Farbe Stein Papier*. Die vielen unterschiedlichen Antworten, Gedanken und Erinnerungen rund um das Thema Glück werden in einer Installation gezeigt. Sichtbar wird auch in der Auswertung, welche Farbe am häufigsten als Glücksfarbe gewählt und welche Farbe am wenigsten damit verbunden wurde. Was schätzen Sie?



Glück hat viele Farben

17.00 – 24.00 Uhr



FATIMA DUNN

Fatima Dunn, Cellistin und Singer-Songwriterin, wird auf der Bühne zum «Ein-Frau-Orchester». In ihren Konzerten entstehen dichte Klangwelten voller Geschichten und subtiler Melodien. Mit grosser Leichtigkeit und Kreativität lotet sie die Möglichkeiten ihres Cellos aus: Es dient nicht nur als Bass-, Harmonie- und Melodieinstrument, sondern wird als vielseitiger Klangkörper eingesetzt. Das Holz des Bogens springt auf den Saiten, rhythmisches Klopfen setzt markante Akzente. Bluesige, volkstümliche und poppige Basslinien bilden das Fundament ihrer atmosphärischen Songs.



Kurzkonzerte

18.30 / 19.30 / 20.30 Uhr (je 20 Min.)



FILM AB! DAMALS IM KINO...

Die Ausstellung *Film ab!* beleuchtet die 100-jährige Geschichte des Kino Schwanen. Die ehrenamtlich tätigen Mitglieder des Kinovereins erzählen von ihrer Arbeit im Kino, von besonderen Begegnungen und persönlichen Highlights. Mit viel Humor lassen sie hinter die Kulissen des Kinobetriebes blicken. Kinogeschichten hautnah erleben, mit all den kleinen Katastrophen, spontanen Lösungen und der grossen Begeisterung für das Kino.



Kurzgespräche

20.00 / 21.00 / 22.00 Uhr (je 15 Min.)

www.kulturhaus-oberestube.ch





3 MUSEUM KLOSTER SANKT GEORGEN FISCHMARKT 3

EIN KLEINOD
AUS DEM SPÄTMITTELALTER

Die ehemalige Benediktinerabtei Sankt Georgen ist eine der am besten erhaltenen Klosteranlagen des Bodenseeraums. Sie lässt sich noch heute in allen wesentlichen Teilen erfahren: von den Ökonomiebauten und Gästehäusern um die drei Klosterhöfe über die Kirche mit ihren spätmittelalterlichen Fresken bis hin zu den Gebäuden der Klausur mit den prächtig ausgestatteten Privaträumen der letzten Äbte von Sankt Georgen.

An der Museumsnacht können Sie aus verschiedenen Vermittlungsangeboten wählen: Die Kunstgeschichte des Klosters, die Heldinnen im Festsaal, die Ausstellung *Ferdinand Vetter und die Gottfried Keller-Stiftung*, oder Plaudern mit Frau Vetter.

Auf Wunsch begleitet Sie unsere Fachperson für Inklusion auf Ihrem Rundgang.

Unsere Spezialveranstaltung in diesem Jahr widmet sich der Musik in der klösterlichen Tradition: Béatrice Gründler nimmt Sie während jeweils einer halben Stunde mit auf eine Reise in die Welt der Choräle.

Auch für Leib und Wohl ist gesorgt: Die Klosterbar in der Trotte hat bis Mitternacht geöffnet.

Spezialführungen und Angebote

18.00 – 22.00 Uhr
Kunstgeschichte des Klosters
Heldinnen im Festsaal
Ausstellung *Ferdinand Vetter und die Gottfried Keller-Stiftung*
Plaudern mit Frau Vetter
Rundgang mit Fachperson für Inklusion

Live

18.30 – 22.00 Uhr
Béatrice Gründler: Eine Reise in die Welt der Choräle

Klosterbar

18.00 – 24.00 Uhr
Klosterbar in der Trotte von Sankt Georgen

www.klostersanktgeorgen.ch





④ RATHAUSSAMMLUNG / STADTARCHIV

RATHAUS, RATHAUSPLATZ 1

ROMAN SIGG, STADTARCHIVAR

Die Rathaussammlung Stein am Rhein ist normalerweise nur auf Voranmeldung zugänglich. An der Museumsnacht besteht die Möglichkeit, die Sammlung und das Rathaus im Rahmen von Führungen mit dem Stadtarchivar zu besuchen. Dabei werden auch besondere Schätze oder Neuerwerbungen gezeigt, die sonst im Depot verwahrt werden. Das Rathaus wird nur für die Rundgänge geöffnet.

🕒 Rundgänge mit Roman Sigg

17.00 / 19.00 / 21.30 Uhr (Dauer je 1 h)
Treffpunkt Eingang Rathaus

www.steinamrhein.ch/stadtarchiv



⑤ FALKENGALERIE

OBERSTADT 14

CARMELA KONRAD / PHILIPP LEON
FANKHAUSER

Das Künstlerpaar Carmela Konrad und Philipp Leon Fankhauser präsentiert seine neusten Werke: Mit der Skulpturenserie *Les Choristes* lässt Carmela Konrad ihre langjährige Erfahrung als Sängerin einfließen und verleiht den Figuren Ausdruck, Rhythmus und Bühnenpräsenz. Philipp Leon Fankhauser übersetzt seinen musikalischen Hintergrund in ruhige und zugleich kraftvolle Bildkompositionen, in denen Farben, Strukturen, Formen und Materialien zu einem vielschichtigen visuellen Klangraum verschmelzen.

www.carmelakonrad.ch
www.philippoleonart.com
www.falkengalerie.ch



⑥ HIRSCHEN

RATHAUSPLATZ 3

NADJA KIRSCHGARTEN

Nadja Kirschgarten, in Stein am Rhein aufgewachsen, präsentiert an der diesjährigen Museumsnacht Werke, die in ihrem Atelier in Basel entstanden sind. In ihren neuesten Arbeiten erforscht sie Gebiete, die für die KI nicht erreichbar sind: Sinnlichkeit und Metaphysik. In der Ausstellung sind Keramikarbeiten, Aquarelle und Gemälde zu sehen. Nadja Kirschgarten wurde für ihr Werk bereits mehrfach ausgezeichnet und stellt im In- und Ausland aus.

www.nadjakirschgarten.com
Instagram: [nadjakirschgarten](https://www.instagram.com/nadjakirschgarten)



7 INFANTERIEWERK A5527

UF BURG

BUNKERGÖTTI A5527

Tauchen Sie ein in die Geschichte der Grenzbefestigung während des Zweiten Weltkrieges. Das Infanteriewerk A5527 «Burg Stein» ist eines der grössten und meistbewaffnetsten Festungswerke an der Grenze und war während des Krieges mit 27 Mann besetzt. Gebaut wurde es im Jahre 1936, unter absoluter Geheimhaltung. Ab 1952, mit dem drohenden Kalten Krieg, wurde das Infanteriewerk permanent modernisiert.

 Führung durch das Infanteriewerk A5527

Laufend bis 23.00 Uhr

www.festungsguertel.ch



**Gemeinsam gestalten,
verlässlich drucken –
Ihre Botschaft, unsere Mission!**

Kirchengemeindebriefe

Magazine

Broschüren aller Art

Forschungsberichte

Briefbögen

Preislisten

Vereinszeitschriften

Sonstiges

Direkte Ansprechpartner Persönlicher Kontakt
Wir gehen auf ihre Wünsche ein Schnelle Rückmeldung
Unterstützung in der Druckdatenanpassung für den Druck
Rabatte & maßgeschneiderte Angebote? Gerne!

Verleihen Sie Ihrer Broschüre das gewisse Extra mit einer exklusiven Leo Druck Anzeige! Kunden, die unsere Anzeige in ihrer Broschüre platzieren, erhalten einen individuellen Rabatt. Kontaktieren Sie uns per E-Mail für weitere Informationen und sichern Sie sich Ihr maßgeschneidertes Angebot!



Leo Druck GmbH

Ihr Ansprechpartner - **Frau Kraus & Frau Haas**

Robert-Koch-Str. 6 • **78333 Stockach**

Fon 07771 93 96 0 • **info@leodruck.com**

www.leodruck.com

WANGEN

- ① KULTURSCHEUNE · ② MUSEUM FISCHERHAUS
③ ATELIER SEESCHEUNE



① KULTURSCHEUNE

ZUR LÄNDE 14

ANDREA DIETZ & KERSTIN WEILAND

Als Gastkünstlerinnen in der Kulturscheune Wangen zeigen Andrea Dietz und Kerstin Weiland eine Installation. Beide treten in Dialog mit dem Ort und seiner Geschichte. Der Raum ist ihre Grundlage für die Verbindung von Bildender Kunst und alltäglichem Leben. Er ist Ausstellungsort und Inspirationsquelle. Der Raum arbeitet mit ihnen und die Künstlerinnen mit ihm. Ihre Werke entstehen vierhändig. Seit 2017 arbeiten sie gemeinsam als Kollektiv im Bereich Malerei, Grafik und Installation.

www.bild-raum-kunst.de





① KULTURSCHEUNE WANGEN / ATELIER VERA FLOETEMEYER

ZUR LÄNDE 14

VERA FLOETEMEYER-LÖBE & NORA LÖBE

Tauchen Sie ein in die Atmosphäre des Bildhauer-Ateliers von Vera Floetemeyer-Löbe. Die Künstlerin stellt Bildhau-erarbeiten in Ton, Stein, Holz, Steinguss und Bronze her. Entdecken Sie neue Ar-beiten und freuen Sie sich auf ein Wie-dersehen mit alten Bekannten.

Im Aussenbereich und im unteren Teil der Kulturscheune zeigt Nora Löbe Ma-lerien und Lichtobjekte. Lassen Sie sich verzaubern vom Spiel der Farben.

www.vera-floetemeyer-loebe.de

instagram: nora.loebe



② MUSEUM FISCHERHAUS

SEEWEG 1

FÖRDERVEREIN MUSEUM FISCHERHAUS
WANGEN AM UNTERSEE

Tauchen Sie ein in die Welt des guten Tons! Die tönernen Welt der steinzeitli-chen Pfahlbaubewohner aus der Wan-gener Bucht. Bestaunen Sie die aus der freien Hand gestalteten oder in Wulst-technik aufgebauten und ohne Dreh-scheibe gefertigten keramischen Gefässe. Verfolgen Sie die Entwicklung neuer Sti-le in den unterschiedlichen Pfahlbaupe-rioden.

 Führungen zu Archäologie und
Paläoontologie

18.00 / 20.00 / 22.00 Uhr

www.museum-fischerhaus.de



③ ATELIER SEESCHEUNE

SEEWEG 13

RENATE GAJDOS

Besuchen Sie die Ausstellung von Kera-miken und Rakubrand.

Elemente pur: Beim Rakubrand erleben Sie die Verwandlung von Ton zu Kera-mik direkt – die Elemente gestalten das Objekt mit!

Dabei wird die Verbindung zur Steinzeit geschlagen. Schon damals wurde in der Wangener Bucht Keramik gebrannt.

 Rakubrand

17.00 Uhr Beginn des Brennens

21.00 / 23.00 Uhr Öffnen des Ofens



THAYNGEN

- 1 KULTURZENTRUM STERNEN
- 2 ATELIER DANIELA BENZ





1 KULTURZENTRUM STERNEN

KIRCHPLATZ 11

LINDA GRAEDEL

Wer kennt sie nicht, die stimmigen Bilder, mit hurtigem Strich gezeichnet. Unprätentiös geben sie die Stimmung des Moments wieder. Egal, ob sie im Gericht oder an Konzerten entstanden sind – Betrachtende erleben das Geschehen erneut, spüren die Anspannung, die am juristischen Prozess herrschte, oder erleben einen gezeichneten Klangmitschnitt von Jazz, von Klassik. Seit Jahrzehnten ist Linda Graedel fester Bestandteil des Schaffhauser Kulturlebens, erhielt sogar einst einen Ehrendokortitel der juristischen Fakultät der Universität Zürich für ihre Gerichtssaal-Zeichnungen. Im Zentrum Sternen kann nun eine ausführliche Retrospektive von jenen Dekaden künstlerischen Schaffens betrachtet werden.



Auch mannigfaltige Abstraktionen verschiedener Art zeigt die Künstlerin. Einmal sind bunte Farben im Spiel. Ein andermal nutzt die Künstlerin Schwarz-Weiss-Schattierungen, um Spannung aufzubauen.

Linda Graedel ist vor Ort anzutreffen und freut sich auf Gespräche mit den Ausstellungsbesucherinnen und -besuchern.



Ausstellung *From Then To Now*

17.00 Uhr Eröffnung mit Apéro

18.00 / 20.00 Uhr

Gespräch mit der Künstlerin

Ausstellungsdauer: bis 4.10.2026

Finissage: 9.10.2026

www.kulturverein-thayngen



2 ATELIER DANIELA BENZ

BOHLSTRASSE 5

DANIELA BENZ

Leuchtende Farben sind ein grosses Anliegen der Künstlerin. Sie unterstützen das kreative Spiel mit dem Figürlichen hin bis zur Abstraktion. Bei den Ölbildern von Daniela Benz geht es um pure Lebensfreude, besonders um die Kraft und Energie, die sich daraus ergibt. Gerne lädt die Künstlerin Sie ein auf einen Besuch, sie, ihre Ölbilder, die Technik und Beweggründe kennen zu lernen. Daniela Benz stellt in der Schweiz, in Deutschland, den USA und Dänemark aus. Sie ist durch die Galerie Arte Wallhoff, Basel vertreten.

www.daniela-benz.ch



GOTTMADINGEN

① KIWANIS CLUB HEGAU IM BRIGG





1 KIWANIS CLUB HEGAU IM BRIGG

HAUPTSTRASSE 63

A. WEINMANN / J. HEIM / E. BESUDEN
B. TRAUB-NEUBERTH / A. KÖHLER
T. KOVACEVIC

Eine Ausstellung zwischen Bildhauerei, Malerei und Fotografien. Die Kunstschaffenden:

Alexander Weinmann, Bildhauer, lebt in Radolfzell am Bodensee mit Atelier in Singen. 1992 gewann er den Kulturpreis der Städte Konstanz und Kreuzlingen. / Jaro Heim ist freischaffende Künstlerin in Allensbach, mit Ausbildung an der Freien Kunstakademie «Kunstzeit Allensbach». / Dr. Eckhard Besunden ist Konstanzener Künstler, Jurist und künstlerischer Autodidakt. / Beatrice Traub-Neubirth bringt als Musik- und Religionspädagogin innere Erfahrungen von Stille und Sein in musikalischen Klangfarben und Kunstbildern zum Ausdruck. Die Werke in Öl auf Holz oder Leinwand leben



durch landschaftliche Konturen, Raum eröffnende Farbflächen und Lichtimpulse. Sie stellt gemeinsam mit Antje Köhler aus. / Tomislav Kovacevic ist medizinischer Leiter der Schmerzklinik Zürich. In den vergangenen Jahren entwickelte sich die Fotografie zunehmend zu einer persönlichen Leidenschaft und zu einem Raum der Ruhe und Reflexion.

Ergänzt wird die Ausstellung durch ein lebendiges Live-Programm:

Das **Ensemble «schola8»** unter der Leitung von Wolfram Lucke, ist 2020 aus acht ambitionierten Laiensängerinnen und -sängern verschiedener Chöre der Region entstanden.

Das **Duo Ardente «Klangwelten für Geige und Klavier»** musiziert ein herzliches Hallo an alle Gäste zu einem Abend voller musikalischer Farben und tiefgreifender Werke.

Jana Mantel liest einige ihrer kurzweiligen Beiträge vor. Die Kulturmanagerin schreibt als freie Journalistin für die Nürnberger Nachrichten, den SÜD-



KURIER und Thurgau Kultur. In ihren Glossen greift sie die kleinen Tücken des Alltags mit einem Augenzwinkern auf.

Live-Programm

19.00 Uhr Konzert Ensemble «schola8»

20.00 Uhr Konzert Duo Ardente

Zwischendurch: Lesungen von Jana

Mantel bis 22.00 Uhr

www.kc-hegau.de





SIG Group AG
CH-8212 Neuhausen am Rheinfall

www.sig.biz



for better

RIELASINGEN-WORBLINGEN

① SCHEUNE 15





1 SCHEUNE 15

RIEDERNSTRASSE 15

LISETTE BREYER

Eine Studienreise durch Wälder, Felsen und Grossstadt – ein mentales Skizzenbuch. Lisette Breyers (geb. 2005) künstlerisches Schaffen beginnt mit einem Moment visueller Irritation: einer Pflanze, die krumm wächst, einem Tier, das überraschend scheu oder zutraulich ist, einer Begegnung in Harmonie, einem Konflikt oder einer Landschaft in aussergewöhnlichem Licht. Was sie fasziniert, wird dokumentiert und schon beim Malen transformiert.

Ihre Werke leben von Kontrasten: von der Bewegung auf Seide, der Zartheit von Aquarellfarben, der Unmittelbarkeit von Ölkreiden, der Plastizität von Modelliermasse. Ihre Impulse sucht sie in der Natur, in Münchens Cafés oder U-Bahnen und auf Reisen. Dabei findet die



junge Künstlerin Leerstellen, die sie mit ihren eignen Gedanken füllt. Mit traumwandlerischer Sicherheit bewegt sie sich in der Landschaftsmalerei und drückt sich in Skizzen und im Abstrakten aus, immer spielerisch und neugierig.

Ausstellungsdauer: bis 31.12.2026

www.scheune15.de

STOCKACH

- ① ALTES FORSTAMT · ② SEILERMUSEUM / SEILERCAFÉ
③ BÜRGERHAUS ADLER POST / INNENSTADT · ④ KATH. KIRCHE ST. OSWALD
⑤ EV. KIRCHE MELANCHTONKIRCHE
⑥ VHS STOCKACH





① ALTES FORSTAMT

SALMANNSWEILERSTRASSE 1

KUNST-AUSSTELLUNG
«WASSERWELTEN»

In Stockach findet im Rahmen der Museumsnacht bereits zum vierten Mal die Stockacher Kulturnacht statt. Die Ausstellung *Wasserwelten* im Stadtmuseum bildet dabei den Ausgangspunkt – mit Kunst, Geschichte und neuen Perspektiven auf das Element Wasser. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie. Erstmals präsentiert sich auch das Stadtarchiv mit einem interaktiven Archiv-Parcours und gewährt Einblicke hinter die Kulissen historischer Quellen. Die Stadtbücherei lädt mit einer kreativen Greenscreen-Aktion dazu ein, selbst Teil einer Wasserwelt zu werden.

Für Kinder

17.30 Uhr Kindermuseumsrallye



17.30 – 19.30 Uhr

Archiv-Parcours –

Hast du das Zeug zum Archivar?

18.30 – 20.00 Uhr

Kinder-Kreativwerkstatt: Scherenschnitt-
collage «Bastle deine eigene Wasserwelt»

Kunst

17.00 Uhr Eröffnung Kulturnacht mit
Preisverleihung Kunstmeile

19.00 / 20.00 / 21.00 Uhr Führung zu
je einem Künstler: Otto Dix / Werner
Mollweide / August Stroth (je 15 Min.)

Zeitreisen für Jung und Alt

19.30 Uhr Mit der Kutsche die Kirchhal-
de hoch (interaktive Kurzführung)

22.00 Uhr Unterwegs mit Stockachs
letztem Nachtwächter: Barnabas Häm-
merle

Kulinarisch

Strandbar im Kulturzentrum-Foyer
ab 18.00 Uhr



② SEILERMUSEUM / SEILERCAFÉ

KIRCHHALDE 1

SEILERMEISTER BERNHARD MUFFLER

Das Seilermuseum lässt ein traditionsrei-
ches Handwerk mittels originaler Werk-
zeuge und Maschinen lebendig werden.
Bei regelmässigen Kurzführungen erfah-
ren Besuchende Wissenswertes über die
Geschichte der Seilerei und die Arbeit
der Seiler. Eine stimmungsvolle Lichtin-
stallation setzt das historische Gebäude
in Szene, während die beeindruckende
Seilerbahn einen besonderen Blick auf
das Herzstück des Museums ermöglicht.

Führung

18.15 / 19.15 / 20.15 / 21.15 / 22.15 Uhr
(20 Min.)

Kulinarisch

Betrieb des Goodways-Cafés
im Seilerhaus





3 BÜRGERHAUS ADLER POST / INNENSTADT

HAUPTSTRASSE

KUNSTMEILE ZU «WASSERWELTEN»
UND MEHR

Die Stockacher Kulturnacht wird mit der Vernissage der Kunstmeile eröffnet. Schülerinnen und Schüler haben sich kreativ mit dem Thema Wasserwelten auseinandergesetzt – ihre Werke sind anschliessend in den Schaufenstern der Innenstadt bis zur Melanchthonkirche zu entdecken. Im Bürgerhaus Adler Post schliesst sich die Vernissage einer Ausstellung regionaler Künstler:innen zum Thema Wasserwelten an. Auch das Umweltzentrum öffnet seine Türen mit eigenen Aktionen für Besucher:innen.



«Stockacher Wasserwelten»

17.30 Uhr



4 KATH. KIRCHE ST. OSWALD

PFARRSTRASSE 1

KIRCHE ENTDECKEN

Entdecken Sie einen der markantesten Orte der Stockacher Altstadt neu! Eine Kirchenführung für Kinder vermittelt spannende Details altersgerecht und anschaulich. Erwachsene können die Kirche bei einer Abendführung aus einem anderen Blickwinkel erleben. Wer den Kirchturm erklimmt, wird mit besonderen Ausblicken über Stockach belohnt.



Programm

18.00 Uhr Kinder-Kirchenführung

20.15 Uhr Kirchturmführung

(ab 8 Jahren)

21.30 Uhr Erwachsenenführung



Kulinarisch

Nachtcfé in St. Oswald ab 18.00 Uhr



5 EVANGELISCHE MELANCHTHONKIRCHE

TUTTLINGER STRASSE 2

«WASSERWELTEN» UND TAUFE

Licht, Stille und Besinnung prägen die Atmosphäre in der Melanchthonkirche. Eine besondere Installation widmet sich dem Thema Taufe und der Symbolkraft des Wassers. Ergänzend sind Werke von Stockacher Schüler:innen zum Thema Wasserwelten im Kirchenraum zu sehen. Meditative Angebote laden dazu ein, innezuhalten, Gedanken nachzuspüren und den Kirchenraum auf persönliche Weise zu erleben. Ein thematischer Impuls rund um Wasser und Taufe rundet das Programm ab.



Impuls

20.30 Uhr Impuls zum Thema Taufe
und Wasserwelten





6 VHS STOCKACH

HAUPTSTRASSE 1

PETRA KORHERR

«Ich fang jetzt leise an, im Skizzenbuch zu zeichnen, das erleichtert und erholt mich» (Franz Marc, 1915).

Skizzenbücher sind Orte des genauen Hinschauens, Sammelns und Erinnerns. Die Ausstellung zeigt ausgewählte Skizzenbücher der Künstlerin Petra Korherr, die über einen Zeitraum von rund zehn Jahren entstanden sind. Ihre Zeichnungen halten Alltagssituationen, Reiseeindrücke, Begegnungen, Farben, Landschaften und flüchtige Momente fest. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Zeichnen unterwegs: direkt vor Ort, mit allen Sinnen. Atmosphären, Stimmungen, Geräusche und Eindrücke fließen in die Arbeiten ein und verleihen ihnen ihre besondere Unmittelbarkeit.

Die ausgestellten Skizzenbücher machen den zeichnerischen Prozess sichtbar und laden dazu ein, das Skizzenbuch als ei-

genständige künstlerische Ausdrucksform neu zu entdecken. Zugleich ermutigt die Ausstellung, selbst zu Stift und Papier zu greifen und den eigenen Blick auf die Welt zu schärfen.



Vernissage und Ausstellung

Ab 18.00 Uhr

Ausstellungsdauer: bis 3.1.2027

www.vhs-landkreis-konstanz.de



VOLKERTSHAUSEN

① KUNST- & ZEICHENSCHULE
LISSY BERNHARDT



① KUNST- & ZEICHENSCHULE LISSY BERNHARDT

HAUPTSTRASSE 55

LISSY BERNHARDT & SCHÜLERINNEN

In ihrer Kunst- & Zeichenschule für Jung und Alt möchte Lissy Bernhardt (ehem. Elisa Noël) das Sehen und Verstehen fördern. Diese Fähigkeiten erleichtern die Anfertigung einer Zeichnung oder Skulptur um ein Vielfaches. Lissy Bernhardts Ziel ist es, ein qualitativ hochwertiges Schaffen ohne fremde Hilfe zu ermöglichen. Sie lehrt verschiedene Möglichkeiten der Darstellung von Perspektive, Licht und Schatten, von Menschen, Tieren, Pflanzen und Landschaften, Kalligraphie und vieles mehr.

👤 Programm

18.00 – 21.00 Uhr einfache Zeichentechniken für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

www.zeichenschule-bodensee.de

ENGEN

① STÄDTISCHES MUSEUM ENGEN + GALERIE



① STÄDTISCHES MUSEUM ENGEN + GALERIE

KLOSTERGASSE 9

DAUERAUSSTELLUNGEN ZUR
ARCHÄOLOGIE, STADTGESCHICHTE UND
ZEITGENÖSSISCHEN KUNST / BARBARA
EHRMANN «DEM MEERESGRUND
LAUSCHEN _ WATER SPIRITS»

Das Städtische Museum Engen + Galerie verbindet archäologische Tiefe und Stadtgeschichte mit zeitgenössischer Kunst. Ausgangspunkt ist die Venus von Engen, eine rund 15.000 Jahre alte altsteinzeitliche Frauenfigur aus dem Petersfels. Sie ist ein bedeutender Fund und ein frühes Zeugnis künstlerischen Ausdrucks, das den Rundgang eröffnet. Die archäologische Dauerausstellung zeigt das Leben früherer Menschen, ihre Umwelt und ihre Werkzeuge. Sie macht neben ihrer Lebenswelt auch die archäologische Arbeit selbst anschaulich erfahrbar.



In der von der Stubengesellschaft Engen kuratierten Ausstellung *dem Meeresgrund lauschen – water spirits* von Barbara Ehrmann entfaltet sich wiederum ein ganz anderer, ebenso poetischer Zugang. Inspiriert von Apnoetaucherfahrten entstehen experimentelle Kurzfilme unter Wasser sowie Objekte, Bilder und künstlerische Überlagerungen. Daraus entwickeln sich traumartige Bildräume voller Bewegung, Schwebezustände und stiller Spannung. Grossformatige grafisch-malerische Arbeiten auf Papier ergänzen diese Welt mit einer klaren, fast entrückten Bildsprache.

www.museum-engen.de



PETERSFELSTAGE

Lebenswelten der Eiszeit



19. & 20.09.26

Sa 13 – 17:30

So 11 – 17:00

→ Europameisterschaften für prähistorische Jagdwaffen

→ Familienprogramm

→ Vorführungen und interaktive Vorträge



ENGEN

AUSSTELLER- VERZEICHNIS

Im Verzeichnis finden Sie Namen
der Künstlerinnen und Künstler,
sowie alle Veranstaltungsorte.

BÜSINGEN

Atelier im Kehlhof	Seite 68
<i>Endriss, Nicole Lydia</i>	

DIESSENHOFEN

Atelier zur Eisvogelfeder	Seite 73
<i>Wo sind die Mikronauten? Spätwerk von Adolf Ott</i>	

Haus zur Gewesenen Zeit	Seite 74
<i>Stabel, Monika</i>	

Klosterkirche St. Katharinental	Seite 72
<i>Orgelführung / Kirchenführung Sonderausstellung</i>	

Museum im Zeughaus	Seite 73
<i>Ausstellung zur Militärgeschichte</i>	

Museum Kunst + Wissen	Seite 70
<i>Maddox, Michelle Schneider, Daniel E.</i>	

Roesch-Atelier	Seite 74
<i>Ordnung muss sein! Ein Blick in Carl Roeschs Inventarbücher</i>	

Schaudepot St. Katharinental	Seite 71
<i>Wo Alltagskultur zum Erlebnis wird</i>	

Tigerfinklifabrik	Seite 75
<i>26x26: Von A bis Z, historisch ausgelegt</i>	

ENGEN

Städtisches Museum Engen + Galerie	Seite 104
---------------------------------------	-----------

Dauerausstellungen zur Archäologie und Stadtgeschichte

Ehrmann, Barbara «Dem Meeresgrund lauschen „water spirits“

FEUERTHALEN

Gemeindehaus Fürstengut	Seite 66
-------------------------	----------

Eberhart, Corinne

Lüthi, Andreas

Ying, Xu

Musikräume Schaffhausen	Seite 67
<i>Musikfestival Feuerthalen</i>	

GAILINGEN

Jüdisches Museum Gailingen	Seite 78
----------------------------	----------

«Augenblicke». Zeichen jüdischen Lebens in Gailingen

GOTTMADINGEN

Kiwanis Club Hegau im Brigg	Seite 95
-----------------------------	----------

Besuden, E.

Heim, J.

u.v.m.

JESTETTEN

Mosaikatelier	Seite 64
---------------	----------

Hauser, Isolde

NEUHAUSEN AM RHEINFALL

Gemeindebibliothek / Triangolo Neuhausen	Seite 56
---	----------

Leise. Lesen. Fest.

Pfarreizentrum Kath. Kirche Neuhausen	Seite 56
--	----------

Ikonenausstellung und Klavierkonzert

Rooftop Grünerbaum / SIG Areal	Seite 57
-----------------------------------	----------

Beyer, Dennis – Unposed. Authentische Porträts

Richter, Kathrin – Lichtwerke

Waser, Cynthia – Lichtstoff

Schloss Charlottenfels	Seite 59
------------------------	----------

Moser Familienmuseum Charlottenfels

Trottentheater Neuhausen	Seite 55
--------------------------	----------

Rebbauverein Neuhausen

Harzenmoser, Martin

NEUNKIRCH

Oberhof	Seite 63
---------	----------

Ausstellung – Mir mönd go – Schaffhauser Auswanderung nach Brasilien

RAMSEN

Galerie zum Kranz	Seite 81
-------------------	----------

KOLIBRIS bunte Welt

RIELASINGEN-WORBLINGEN

Scheune 15	Seite 98
------------	----------

Breyer, Lisette

SCHAFFHAUSEN

Atelier Brigitte Bircher	Seite 52
--------------------------	----------

Bircher, Brigitte

Atelier Christine Seiterle	Seite 53
----------------------------	----------

Artist Peintre

Atelier Kurt Bruckner	Seite 49
-----------------------	----------

Bruckner, Kurt

Vogel, Jeannette

Atelier Universum	Seite 50
-------------------	----------

Tilleria, Sergio

Beim Museum zu Allerheiligen	Seite 40
------------------------------	----------

125 Jahre Verkehrsbetriebe Schaffhausen vbsb

AUSSTELLERVERZEICHNIS

Galerie für Gegenwartskunst Seite 46

Belvedere, Dominique

Haberhuus Drink & Dine Seite 45

Graf, Markus – Echoes of Birds

IWC Museum Seite 43

Meister:innen von morgen

Klub 8 Seite 35

25 Jahre Museumsnacht – wir feiern!

Konventhaus Seite 46

Werner, Peter Stefan

Werner-Willi, Anita

kraftWerk Contemporary Seite 51

Abschied und Neuanfang

Kulturlabor.sh Seite 49

Glow and Drink

Kulturort Höfli 7 Seite 50

Ausstellung «Der Garten von Candide»

Kunstkästen Schaffhausen Seite 47

Isler, Carole

Museum im Zeughaus Seite 52

Ausstellungen zur Militärgeschichte

Museum Stemmler Seite 47

Panoptikum der Tierwelt zwischen Schein und Sein

Museum zu Allerheiligen ab Seite 37

Eröffnung der 25. Museumsnacht

Kaffeesatz Lesen

Lesung mit Fiona Schreier

Licht im Auge

Musik im Pfalzbof

Schein und Sein

Zauberer Shorty

Museum zu Allerheiligen Seite 36

Jubiläums-Teppich

Restaurant Per Me Seite 45

Auckenthaler, Urs

St. Johann und Münster Seite 40

Mitsingfeier – Ausstellung – Musik – Taschenlampenführung

Staatsarchiv Schaffhausen Seite 44

Ausstellung & Führungen

Stadtbibliothek Seite 44

Ausstellung mit Raumerkundung: Die Kammgarn – gestern und heute

Stempelaktion Seite 36

Für Kinder

Vebikus Kunsthalle Seite 41

Busch Mirja

Hotz, Roland

Rutishauser, Eliane

SINGEN

Café-Bar Schroeder Seite 31

Liebe zum Fremden – Filoxenia

Café Horizont Seite 31

Herbs – Heilende Pflanzen in den Religionen

Forum der Religionen Singen

Friseursalon Önder Tekik Seite 30

Tekik, Önder

Hegau-Museum Seite 19

Auf Spurensuche – Archäologie erleben

Hegau-Museum Seite 17

Lichtbildnergruppe Singen e.V.

Holiday Inn Express Seite 14

Brandys, Birgit

Kunstmuseum Seite 27

Ausstellungen – Kurzführungen – Kunst zum Mitmachen

Kunstverein Singen e.V. Seite 29

Pause machen mit Getränken

MAC Museum Art & Cars Seite 21

Van der Kemp, Ronald

Rathaus Seite 16

Buchorn, Anastasiia

Rathaus Seite 16

Fotofreunde Singen

Rathaus Seite 15

String Project – Jugendmusikschule Singen

Rathaus Seite 15

Singener Maler und Gäste

Rathaus Seite 16

Dix, Otto – Krieg und Frieden

Rathaus Bohlingen Seite 33

Bühren, Markus

Demattio, Rainer

u.v.m.

Rathausplatz Seite 13

Ballettschule Die Farbe

Berufskolleg Radolfzell

Groove Project

Junge Bühne

Rathausplatz Seite 10

Jubiläums-Teppich

Rathausplatz Seite 11

Museum auf Rädern Singen (MARS)

Rathausplatz Seite 10

Oberbürgermeister Bernd Häusler

AUSSTELLERVERZEICHNIS

Scheffelhalle Seite 23

Zecca, Antonio

**Schlossgarten –
Hegau-Museum** Seite 17

25 Jahre Museumsnacht – wir feiern!

St. Peter und Paul Kirche Seite 25

Hegau-Kammerensemble

IDOL & inSi e.V.

Paul, Elisabeth

Von fremden(?) Ländern und Menschen

Stadtarchiv Singen Seite 32

Benutzersaal

Stadtgarten Singen Seite 20

Singener Maler und Gäste

Stadthalle Singen Seite 14

Ehinger, A. Petra & Sterk, Susanne

Stadtspark Seite 20

Glunk, Stephan

Städtische Bibliotheken Singen Seite 29

Tödlich im Abgang – Weinkrimis und Musik

Stempelaktion Seite 10

Für Kinder

**Yoga Arc –
Yoga und Wellness Studio** Seite 30

*Sechs Künstler – ein Yogastudio – Vielfältige
Blickwinkel*

Zunftschüür Seite 24

Becker, Curth Georg

Hellmuth, Gero

STEIN AM RHEIN

Falkengalerie Seite 87

Frankhauser, Philipp Leon

Konrad, Carmela

Hirschen Seite 87

Kirschgarten, Nadja

Infanteriewerk A5527 Seite 88

Bunkergötli A5527

Kulturhaus Obere Stube Seite 85

Dunn, Fatima

Film ab! Damals im Kino...

Glück hat viele Farben

Museum Kloster St. Georgen Seite 86

Ein Kleinod aus dem Spätmittelalter

Museum Lindwurm Seite 83

*Jazzartduo – Silvestri / Peris, Musik im
Salon*

Kurzführungen

*Videoinstallation der Künstlerin Evelina
Cajacob*

Rathausammlung / Stadtarchiv Seite 87

Sigg, Roman (Stadtarchivar)

STOCKACH

Altes Forstamt Seite 100

Kunst-Ausstellung «Wasserwelten»

**Bürgerhaus Adler Post /
Innenstadt** Seite 101

Kunstmeile zu «Wasserwelten» und mehr

Ev. Kirche Melancthonkirche Seite 101

«Wasserwelten» und Taufe

Kath. Kirche St. Oswald Seite 101

Kirche entdecken

Seilermuseum / Seilercafé Seite 100

Seilermeister Bernhard Muffler

VHS Stockach Seite 102

Korherr, Petra

THAYNGEN

Atelier Daniela Benz Seite 93

Benz, Daniela

Kulturzentrum Sternen Seite 93

Graedel, Linda

VOLKERTSHAUSEN

**Kunst- & Zeichenschule
Lissy Bernhardt** Seite 103

Bernhardt, Lissy & Schülerinnen

WANGEN

Atelier Seescheune Seite 91

Gajdos, Renate

Kulturscheune Seite 90

Dietz, Andrea

Weiland, Kerstin

**Kulturscheune Wangen /
Atelier Vera Floetemeyer** Seite 91

Floetemeyer-Löbe, Vera

Löbe, Nora

Museum Fischerhaus Seite 91

Förderverein Museum Fischerhaus

Wangen am Untersee

IMPRESSUM

Leitung:

Marcel Zürcher, Neuhausen am Rheinfall

Grafische Umsetzung:

Katharina Kaiser, Singen

Mitarbeit:

Lena Döll, Singen

Alina Rothfelder, Schaffhausen

Catharina Scheufele, Singen

Melina Tachtalis, Singen

Gestaltung:

Eclipse Studios GmbH

www.eclipsestudios.ch

Druck:

Leo Druck GmbH, Stockach

Infos zur Museumsnacht:

www.museumsnacht-begau-schaffhausen.com



